



**STATISTISCHE MITTEILUNGEN  
DES KANTONS ZÜRICH**

---

Herausgegeben

vom Statistischen Bureau des Kantons Zürich

Heft Nr. **174**

---

**DIE GEMEINDE-  
STEUERVERHÄLTNISSE**  
im Kanton Zürich

**Die Steueransätze 1930-1933**

*mit vergleichenden Angaben über die Entwicklung 1927—1933  
und einer graphischen Uebersicht*

**Die steuerpflichtigen Einkommen, Erträge  
Vermögen und Kapitalien 1931**

*mit vergleichenden Angaben über die Entwicklung 1927—1931  
und zwei graphischen Uebersichten*

**Die Steuerkraft der Gemeinden 1931**

Zürich 1933

---



# STATISTISCHE MITTEILUNGEN<sup>v</sup> DES KANTONS ZÜRICH

---

Herausgegeben

vom Statistischen Bureau des Kantons Zürich

Heft Nr. **174**

---

## **DIE GEMEINDE- STEUERVERHÄLTNISSE** im Kanton Zürich

### **Die Steueransätze 1930-1933**

*mit vergleichenden Angaben über die Entwicklung 1927—1933  
und einer graphischen Uebersicht*

### **Die steuerpflichtigen Einkommen, Erträge Vermögen und Kapitalien 1931**

*mit vergleichenden Angaben über die Entwicklung 1927—1931  
und zwei graphischen Uebersichten*

### **Die Steuerkraft der Gemeinden 1931**

Zürich 1933

---



## Vorwort

Die Steuern bilden für die Gemeinden — wie übrigens auch für den Staat — die weitaus wichtigste Einnahmequelle. Allein diese Tatsache rechtfertigt eine fortlaufende Beobachtung der kommunalen Steuerwirtschaft. Bis und mit dem Jahre 1930 wurden die vom statistischen Bureau zusammengestellten Angaben betreffend die zürcherischen Gemeinde-Steuerverhältnisse zusammen mit den Ergebnissen der Gemeinderechnungen in der alljährlich bearbeiteten „Gemeindefinanzzstatistik“ veröffentlicht. Erstmals für 1931 ist nun diese Statistik in zwei besondere Publikationen zerlegt worden, wovon die erste nur noch den Finanzhaushalt der Gemeindegüter zum Gegenstand hat (Heft Nr. 173 dieser Mitteilungen), während die vorliegende zweite Veröffentlichung die Gemeinde-Steuerverhältnisse einer statistischen Betrachtung unterzieht. Diese Zweiteilung erfolgte vor allem aus drucktechnischen Gründen, im Interesse einer möglichst frühzeitigen Herausgabe der erarbeiteten Ergebnisse. Dabei bot sich die Gelegenheit, die steuerstatistischen Angaben durch Erweiterung und teilweise Umgestaltung der Tabellen zu vervollständigen.

Die kurze Zeit, die zur Verfügung stand, ließ allerdings eine Ausbeute aller Möglichkeiten nicht zu. Im einführenden Text wird das Hauptgewicht auf die Erläuterung der wichtigsten statistischen Begriffe gelegt, um dem Leser die Auslegung des gebotenen Zahlenmaterials möglichst zu erleichtern. Gegenüber früher ist besonders der zeitlichen Entwicklung vermehrte Beachtung geschenkt worden, eine Erweiterung, die zum Teil damit im Zusammenhang steht, daß hier erstmals die Gemeinde-Steueransätze von drei aufeinanderfolgenden Jahren (1931—1933) veröffentlicht werden.

Zürich, den 12. Juli 1933.

STATISTISCHES BUREAU DES KANTONS ZÜRICH

*Dr. E. Leemann.*

## Inhaltsverzeichnis

	Tabellen	Seiten
Vorwort . . . . .	—	3
A. Allgemeines . . . . .	—	5
B. Die Entwicklung der Gesamtsteueransätze von 1927—1933 . . . . .	1—6	8
Graphische Uebersicht I: Die Gemeindesteueransätze 1927—1933 . . . . .	—	9
Tabellen:		
Die Gesamtsteuerbelastung in den 22 größten Ge- meinden 1922—1933 . . . . .	1	16
Die Gemeindegüter nach Steueransatz-Stufen 1930—33	2	17
Die Gesamtsteueransätze einzelner Gemeinden mit mittlerer, hoher und geringer Steuerkraft 1927—33	3	18
Die Wohnbevölkerung nach Gemeindesteuerbelastungs- stufen 1930—1933 . . . . .	4	19
<b>Die Steueransätze der einzelnen Gemeindegüter 1931—1933 . . . . .</b>	5	20
Die Gesamtsteuerbelastung 1930—1933 . . . . .	6	21
C. Die steuerpflichtigen Einkommen, Erträge, Ver- mögen und Kapitalien . . . . .	7—9, 12	34
Graphische Uebersichten II und III (ganzer Kanton und Stadt Zürich) . . . . .	—	36
Tabellen:		
Städte und Landgemeinden 1931 (bezw. 1932) . . .	7	35
Entwicklung 1927—1933 . . . . .	8—9	38
<b>Gemeindeweise Uebersicht . . . . .</b>	12	42
D. Die Steuerkraft . . . . .	13	40
Gemeindeweise Uebersicht . . . . .	13	43
E. Die außerordentlichen Gemeindesteuern . . . . .	14—16	52
—		
— Die Steuereinnahmen der Gemeinden und des Staates 1927—1931/32 . . . . .	10	39
— Die Holdinggesellschaften in der Stadt Zürich .	11	39

# Die Gemeinde-Steuerverhältnisse im Kanton Zürich.

---

## A. Allgemeines.

Ein Grundprinzip des zürcherischen Steuergesetzes ist die Einheit der Steuergrundlagen für die Staats- und die Gemeindesteuern. Die Gemeinden erheben die gleichen ordentlichen Steuern wie der Staat, nämlich „eine Einkommenssteuer und eine Ergänzungssteuer von den natürlichen Personen, eine Ertragssteuer und eine Kapitalsteuer von den juristischen Personen“ (§ 2 des St. G.). (Lediglich die Personalsteuer [Kopfsteuer von 5—10 Fr.] ist eine besondere ordentliche Gemeindesteuer). Die Höhe der Gemeindesteuern wird in Prozenten der einfachen Staatssteuer<sup>1</sup> alljährlich „bei Feststellung des Voranschlages der Einnahmen und Ausgaben bestimmt“ (§ 93 d. St. G.); und zwar ist dieser Steueransatz maßgebend für jede der 4 genannten Steuerarten (Einkommens-, Ergänzungs-, Vermögens- und Kapitalsteuer). Soweit im zweiten Teil des Steuergesetzes keine besondere Bestimmungen aufgestellt sind, haben die Vorschriften betreffend die Staatssteuern auch Geltung für die Gemeindesteuern. Laut § 107 des Steuergesetzes dürfen die Steuern für alle Gemeindearten zusammen nicht mehr als das zweieinhalbfache der einfachen Staatssteuer betragen. Es kommt aber vor, daß Gemeinden trotzdem Steuern von über 250 Prozenten beziehen<sup>2</sup>.

<sup>1</sup>) Eine in § 37 des Steuergesetzes vorgesehene und durch den Kantonsrat für eine Periode von drei Jahren zu beschließende Erhöhung oder Herabsetzung der „einfachen“ Staatssteuersätze ist seit Inkrafttreten des Gesetzes nicht erfolgt.

<sup>2</sup>) Volken bezieht z. B. pro 1933: 312 0/0. — Vgl. auch die Einleitung zum zürcher. Steuergesetz von Dr. K. Lutz in „Zürcher Steuergesetze“, Zürich 1932, Seite 47, sowie § 138 des Steuergesetzes. — Bezüglich der fakultativen, außerordentlichen Gemeindesteuern sei hier verwiesen auf § 113 ff. des St. G. und Tab. 14—16, S. 52—54 dieses Heftes.

Das sind einige Hauptmerkmale des zürcherischen Steuergesetzes, die nur andeuten können, wie wichtig es ist, bei der Beurteilung der vorliegenden statistischen Ergebnisse auch die maßgebenden Gesetzesbestimmungen zu Rate zu ziehen.

Der Kanton Zürich besteht zurzeit aus 179 politischen Gemeinden, die die Grundlage der Gemeindeorganisation bilden. Durch die Verschmelzung der Stadt Zürich mit acht umliegenden Vororten zu einer einzigen politischen Gemeinde, erfährt die Zahl der politischen Gemeinden am 1. Jan. 1934 eine Verminderung auf 171.

Außer den  
179 politischen Gemeinden gibt es gegenwärtig im  
Kanton Zürich 231 Primar- und Sekundarschulgemeinden  
165 Kirchengemeinden und  
54 Zivilgemeinden

Zusammen 450 gemeindliche Körperschaften.

Jede dieser Gemeinden erhebt auch alljährlich zur Bestreitung ihrer Ausgaben, „soweit der Ertrag des Gemeindegutes und der übrigen Einkünfte nicht ausreicht“, Steuern (§ 93 des St. G.). Ueber die Höhe dieser Steuern gibt Tab. 5 Auskunft. Von größerer Bedeutung als diese einzelnen Steuersätze sind die Gesamtsteueransätze, welche die Gesamtsteuerbelastung der steuerpflichtigen Gemeinde-Einwohner zum Ausdruck bringen. In Tab. 6 sind pro 1933 265 Gesamtsteuersätze aufgeführt, während im ganzen nur 179 politische Gemeinden bestehen. Dieser Unterschied ist darauf zurückzuführen, daß nicht alle Bewohner ein und derselben politischen Gemeinde auch der gleichnamigen Primarschul-, Sekundarschul- und Kirchengemeinde angehören, indem die einzelnen Gemeindearten nicht überall territorial zusammenfallen.

Die Zivilgemeinden, deren Bestand (zurzeit 54) im Laufe der Zeit zurückgeht, sind regelmäßig kleiner als die politischen Gemeinden. Umgekehrt gibt es Schulgemeinden, die mehr als eine politische Gemeinde umfassen, oder die in das Gebiet einer anstoßenden politischen Gemeinde hineinragen.<sup>3</sup> Es gibt deshalb nicht schlechthin 179 Gesamtsteuersätze; vielmehr müssen für einzelne Dorfteile besondere Steueransatz-Summen berechnet werden. Aus diesem Grunde

<sup>3</sup>) Ein umfassenderes Bild der Gemeinde-Organisation im Kt. Zürich vermittelt die Einführung zum Gemeindegesetz von Dr. H. Aepli in „Zürcher Gemeindegesetz“, Zürich 1933.

sind in den Tabellen 5 und 6 solche Gemeinde-Unterabteilungen besonders aufgeführt, für deren Bewohner ein abweichender Gesamtsteuersatz in Betracht fällt (oder in Betracht fallen kann).

Die Tatsache, daß in gewissen Gemeinden die Gesamtsteuerbelastung der Bewohner (gleicher Konfession) verschieden hoch ist, je nachdem der Steuerpflichtige im einen oder andern Dorfteil wohnt, wird auch berücksichtigt bei der Berechnung der Steuerkraft und der Gesamtsteuerbelastung der politischen Gemeinden (Tab. 13). Diese Angaben bilden nicht nur einen Bestandteil der Finanzstatistik im weitesten Sinne des Wortes, sondern sie sind auch finanztechnisch von größter Bedeutung (Grundlagen für die Berechnung der Staatsbeiträge an die Gemeinden usw.). Der Begriff der Steuerkraft wird weiter unten noch näher umschrieben. Bezüglich der Gesamtsteuerbelastung der Tab. 13, die sich auf das Jahr 1931 (bzw. den Durchschnitt 1930/32) bezieht, ist hier hervorzuheben, daß diese in allen jenen Fällen mit der rechnerischen Summe der Steueransätze der einzelnen Gemeindearten (Tab. 6, Sp. 2) übereinstimmt, wo die Einzelgemeinden räumlich mit der politischen Gemeinde zusammenfallen. Den Steuerpflichtigen interessiert in erster Linie die Summe der für ihn maßgebenden effektiven Steueransätze. Das sind die Belastungssummen, die in Tab. 6, Sp. 1—4, für die Jahre 1930—1933 wiedergegeben sind. Wenn es sich jedoch darum handelt, die Gesamtsteueransätze als Faktor in die Berechnung staatlicher Zuschüsse mit einzubeziehen, so wird vor allem auf die Gesamtsteuerbelastung der politischen Gemeinden abgestellt, d. h. es werden die besonderen Belastungssummen einzelner Dorfteile — soweit solche Differenzen überhaupt bestehen — in die durchschnittliche Gesamtsteuerbelastung der betreffenden politischen Gemeinde umgerechnet. Diese Durchschnittsberechnungen sind nur für jene Jahre durchführbar, für welche die Steuerbezugsregister bereits abgeschlossen sind, d. h. im heutigen Zeitpunkt bis und mit dem Jahre 1931. Hingegen stehen die Summen der effektiven Steueransätze der einzelnen Gemeinden zur Verfügung, sobald eben diese Ansätze von den maßgebenden Organen beschlossen worden sind; in Tabelle 6 sind deshalb — als Erweiterung zu den früheren Ausgaben der „Gemeindefinanzstatistik“ — diese Steueransatzsummen auch für die dem Abschluß der Steuerbezugsregister nachfolgenden Jahre 1932 und 1933 zusammengestellt worden.

## B. Die Entwicklung der Gesamtsteueransätze von 1927—1933.

Ganz allgemein ist hier vorerst darauf hinzuweisen, daß die jährlich neu zu beschließenden Steueransätze unmittelbar durch folgende zwei Komponenten bestimmt werden: durch den Finanzbedarf und die Steuerkraft der betreffenden Gemeinde. Der erste dieser zwei Faktoren kann unter Umständen von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterworfen sein; demgegenüber bewegen sich die jährlichen Veränderungen der Steuerkraft eher in mäßigen Grenzen. (Für eine kleine Gemeinde kann allerdings der Zu- oder Wegzug eines einzigen großen Steuerzahlers von spürbarem Einfluß sein.) Daß neuerdings bei stark belasteten Gemeinden die durch das Finanzausgleichsgesetz neu eingeführten Staatszuschüsse im Sinne einer Herabdrückung hoher Steueransätze wirken, muß in diesem Zusammenhang allerdings auch berücksichtigt werden. (Vergl. hierüber den Jahresbericht der Direktion des Innern des Kantons Zürich über ihre Verrichtungen im Jahre 1932, S. 10; auszugsweise abgedruckt auf S. 14 dieses Heftes.)

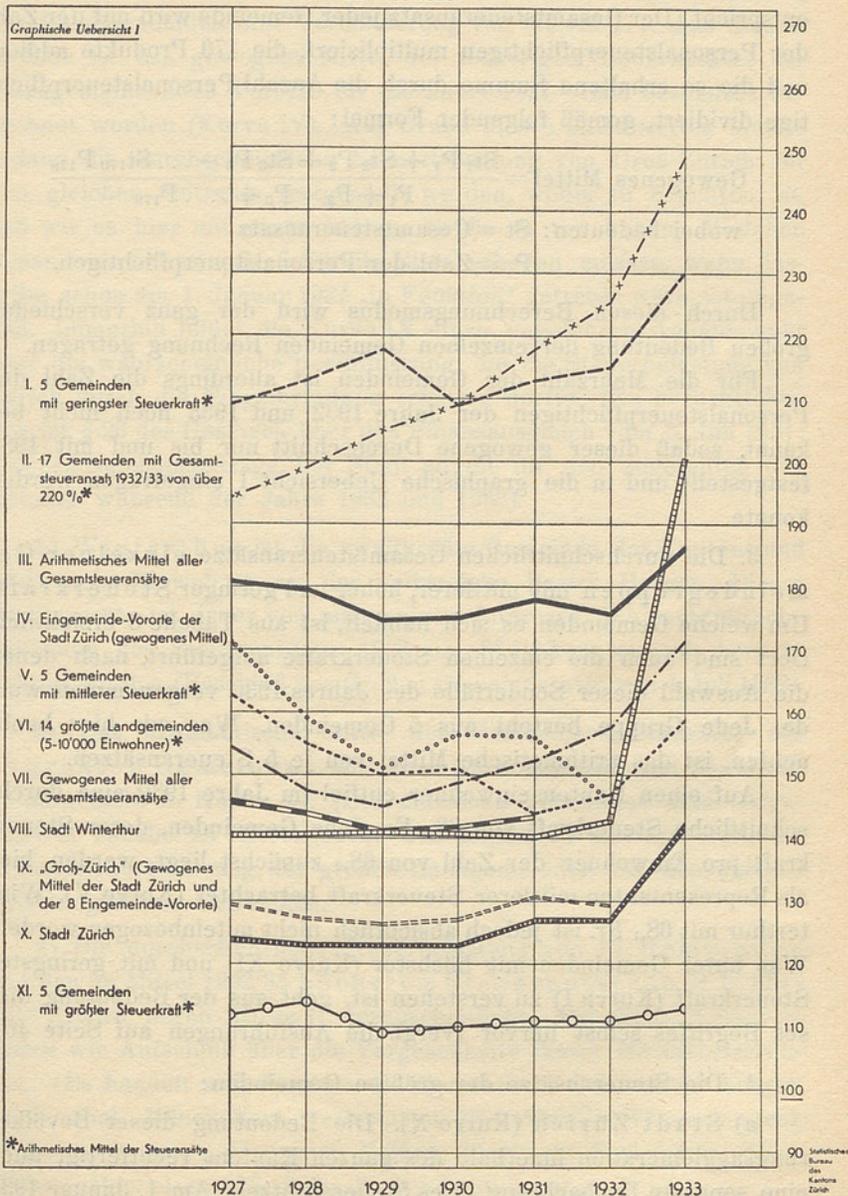
Ueber die bisherige Entwicklung der Steueransätze geben Aufschluß die Tabellen 1—6 und die graphische Uebersicht I. Bevor wir uns in summarischer Weise über das Ergebnis dieser zeitlichen Vergleiche unterhalten können, erscheint es notwendig, vorerst darzulegen, was die einzelnen Durchschnittsgrößen, die in Uebersicht I zusammengestellt sind, zu bedeuten haben.

### I.

1. Das ungewogene arithmetische Mittel der 179 Gesamtsteueransätze (Kurve III). Hier wird jede politische Gemeinde als gleichwertig betrachtet, indem die Steueransätze der 179 politischen Gemeinden addiert und die so berechnete Summe durch die Zahl 179 dividiert wird. Die Tatsache, daß die einzelnen Steueransätze ganz verschieden große Bevölkerungsgruppen belasten, erfährt keine Berücksichtigung. Die Stadt Zürich beispielsweise mit 249 820 Einwohnern (im Jahre 1930) ist rechnerisch der kleinen Gemeinde Hüttikon mit 139 Einwohnern gleichgestellt. Lediglich der Umstand, daß eben jede der 179 Gemeinden ihren Gesamtsteueransatz selbst festsetzt, rechtfertigt diese Durchschnittsberechnung.

# Die Gemeindesteueransätze 1927-1933

Gesamtsuern einzelner Gemeindegruppen und der Städte Zürich und Winterthur in Prozenten der Staatssteuer



2. Das gewogene Mittel der 179 Gemeindesteueransätze (Kurve VII). Als Gewicht fungiert hier die Zahl der Personalsteuerpflichtigen, die grosso modo der Zahl der Steuerpflichtigen überhaupt entspricht. Der Gesamtsteueransatz jeder Gemeinde wird mit der Zahl der Personalsteuerpflichtigen multipliziert, die 179 Produkte addiert und die so erhaltene Summe durch die Anzahl Personalsteuerpflichtige dividiert, gemäß folgender Formel:

$$\text{Gewogenes Mittel} = \frac{St_1 P_1 + St_2 P_2 + St_3 P_3 + \dots + St_{179} P_{179}}{P_1 + P_2 + P_3 + \dots + P_{179}}$$

wobei bedeuten: St = Gesamtsteueransatz

P = Zahl der Personalsteuerpflichtigen.

Durch diesen Berechnungsmodus wird der ganz verschiedenen großen Bedeutung der einzelnen Gemeinden Rechnung getragen.

Für die Mehrzahl der Gemeinden ist allerdings die Zahl der Personalsteuerpflichtigen der Jahre 1932 und 1933 noch nicht bekannt, sodaß dieser gewogene Durchschnitt nur bis und mit 1931 festgestellt und in die graphische Uebersicht I eingetragen werden konnte.

3. Die durchschnittlichen Gesamtsteueransätze einzelner Gemeindeguppen mit mittlerer, hoher und geringer Steuerkraft. Um welche Gemeinden es sich handelt, ist aus Tabelle 3 ersichtlich. Dort sind auch die einzelnen Steuerkräfte aufgeführt, nach denen die Auswahl dieser Sonderfälle des Jahres 1930 vorgenommen wurde. Jede Gruppe besteht aus 5 Gemeinden. Was wir hier beobachten, ist das arithmetische Mittel von je 5 Steueransätzen.

Auf einen Kantonseinwohner entfiel im Jahre 1930 eine durchschnittliche Steuerkraft von 68,2 Fr. Jene Gemeinden, deren Steuerkraft pro Einwohner der Zahl von 68,2 zunächst liegt, werden hier als Representanten mittlerer Steuerkraft betrachtet (Kurve V). Winterthur mit 68,1 Fr. ist jedoch absichtlich nicht miteinbezogen worden. Was unter Gemeinden mit höchster (Kurve XI) und mit geringster Steuerkraft (Kurve I) zu verstehen ist, geht aus der Bedeutung dieses Begriffes selbst hervor (vergl. die Ausführungen auf Seite 40).

4. Die Steueransätze der größten Gemeinden:

a) Stadt Zürich (Kurve X). Die Bedeutung dieser Bevölkerungsagglomeration innerhalb des ganzen Kantons rechtfertigt auch eine separate Beobachtung ihres Steueransatzes. Am 1. Januar 1934

wird die bisherige Stadt mit den 8 Vororten Affoltern, Albisrieden, Altstetten, Höngg, Oerlikon, Schwamendingen, Seebach und Witikon zu Groß-Zürich verschmolzen werden. Dadurch erfährt der Bestand der Landgemeinden eine Verminderung von 179 auf 171. Aus diesem Grunde ist das gewogene Mittel der bisherigen Steueransätze der eingemeindenden Vororte für die Jahre 1927—1932 besonders berechnet worden (Kurve IV). Auf Grund dieses Mittelwertes konnte sodann die durchschnittliche Steuerbelastung von Groß-Zürich für den gleichen Zeitraum festgestellt werden, wobei zu beachten ist, daß wir es hier mit einer fiktiven Größe zu tun haben. Welchen Gesamtsteueransatz Groß-Zürich hätte erheben müssen, wenn dasselbe schon am 1. Januar 1927 „in Funktion“ getreten wäre, ist ungewiß. Immerhin bildet die Kurve IX einen ungefähren Anhaltspunkt über die wahrscheinliche Beeinflussung, die die Steuerbelastung von Zürich durch die Eingemeindung erfahren dürfte. (Zu berücksichtigen ist § 26 des Gesetzes über den Finanzausgleich vom 5. Juli 1931: Finanzausgleichsbeiträge der Stadt an die ihr neu zugewiesenen Gemeinden während der Jahre 1932 und 1933).

b) Winterthur ist die zweitgrößte Gemeinde des Kantons und zählt mehr Einwohner als der volkreiche Bezirk Horgen. Dieser Steueransatz ist daher von allgemeinem Interesse. Die nachträgliche Erhöhung des Steueransatzes 1933 um 37 % konnte noch berücksichtigt werden (Beschluß des Großen Gemeinderates von 4. Juli 1933).

c) Das arithmetische Mittel der Gemeindesteueransätze der 14 größten Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von 5—10 000 ist dargestellt in Kurve VI. (Die einzelnen Gemeinden sind aufgeführt in Tabelle 1.) Diese Größe soll zeigen, ob und inwiefern die Gesamtsteuerbelastung der großen Landgemeinden von den übrigen Belastungssätzen abweichen.

d) Die durchschnittliche Steuerbelastung von 17 Gemeinden mit den im Mittel 1932/33 höchsten Steueransätzen (d. h. über 220 %) wird durch Kurve II veranschaulicht. Auf diese Weise erhalten wir Aufschluß über die Vorgeschichte dieser Höchstbelastungen. (Es handelt sich hier um die Gemeinden: Geroldswil, Aeugst, Fischenthal, Mönchaltorf, Bertschikon [Sek.-Schule Wiesendangen], Dägerlen, Seuzach, Henggart, Volken, Embrach, Freienstein, Höri, Rorbas, Boppelsen, Niederhasli, Niedersteinmaur.)

## II.

Es kann nicht Aufgabe dieser Ausführungen sein, das hier zusammengestellte Zahlenmaterial und das in der graphischen Uebersicht I wiedergegebene Schaubild allseitig zu beleuchten und auszuwerten; vielmehr müssen wir uns mit einigen Hinweisen begnügen.

Betrachten wir vorerst den Verlauf des ungewogenen Mittels aller Gesamtsteueransätze! Bis zum Jahre 1932 bewegen sich die Schwankungen dieser Durchschnittsgröße in engen Grenzen. Von 1932 auf 1933 wird die bisherige Beständigkeit durch ein beachtenswertes Anschwellen abgelöst: Zunahme von 175,9<sup>0</sup>/<sub>0</sub> (1932) auf 186,6<sup>0</sup>/<sub>0</sub> (1933). Daß eine große Zahl von Gemeinden ihre Steueransätze von 1932 auf 1933 erhöhen mußten, geht hervor aus Tabelle 6. Die bedeutendsten Steuererhöhungen seien hier noch besonders zusammengestellt:

Bezirke	Gemeinden	Gesamtsteueransätze <sup>4)</sup>		absolute
		1932	1933	Zunahme
		<sup>0</sup> / <sub>0</sub>	<sup>0</sup> / <sub>0</sub>	<sup>0</sup> / <sub>0</sub>
Zürich:	Stadt Zürich . . . . .	127	142	15
	Schwamendingen . . . . .	170	195	25
Horgen:	Horgen . . . . .	155	200	45
Hinwil:	Rüti . . . . .	173	202	29
	Seegräben . . . . .	125	201	76
	Wald . . . . .	168	215	47
	Wetzikon . . . . .	165	200	35
Winterthur:	Stadt Winterthur . . . . .	141,9	200,7	58,8
	Seuzach . . . . .	195	245	50
	Zell . . . . .	170	245	75
Andelfingen:	Adlikon . . . . .	193	240	47
	Dorf . . . . .	157	200	43
	Rheinau (katholisch) . . . . .	120	160	40
	Volken . . . . .	252	312	60
Bülach:	Embrach . . . . .	150	201	51
	„ (Schule: Rorbas)	140	221	81
	Nürens Dorf . . . . .	182	222	40
	Rorbas . . . . .	195	250	55
Dielsdorf:	Niederhasli . . . . .	200	250	50
	Weiach . . . . .	170	225	55

<sup>4)</sup> Wenn hier vom Gesamtsteueransatz die Rede ist, so ist darin jeweils die Kirchensteuer inbegriffen, die — nebenbei bemerkt — auch von den juristischen Personen bezahlt werden muß. Welche Gesamtsteueransätze für die nicht kirchensteuerpflichtigen Personen in Betracht fallen, kann leicht auf Grund der Tabellen 5 und 6 festgestellt werden.

Insgesamt beträgt die Zahl der Gemeinden, in denen der Gesamtsteueransatz von 1932 auf 1933

a) erhöht wurde . . . . .	108
b) unverändert blieb . . . . .	45
c) gesenkt werden konnte . . . . .	26

Die absolut größte Steuererhöhung trifft die nach Rorbas schulgenössigen Bewohner von Embrach (Erhöhung von 140 auf 221 ‰).

Während dem arithmetischen Mittel der Steueransätze mehr nur Orientierungscharakter zukommt, kann das gewogene Mittel (gewogen nach der Zahl der Personalsteuerpflichtigen) als brauchbarer Maßstab der mittleren Steuerbelastung betrachtet werden. Allerdings steht diese Größe nur für jene Jahre zur Verfügung, für welche die Gemeindesteuerbezugsregister bereits abgeschlossen sind (d. h. bis und mit 1931). Wie wichtig es ist, das „Gewicht“ der einzelnen Steueransätze bei der Durchschnittsberechnung mitzubersichtigen, geht aus der graphischen Uebersicht I mit aller Deutlichkeit hervor: beträgt doch der Unterschied gegenüber dem ungewogenen Mittelwert beispielsweise im Jahre 1931 absolut 33,6 Steuerprocente.

Analog dem ungewogenen hat auch das gewogene Mittel von 1927—1931 nur geringe Schwankungen erfahren. Diese Beständigkeit der Steuerbelastung kommt allerdings bei den zwei Städten Zürich und Winterthur noch deutlicher zum Ausdruck, und es ist zu beachten, daß die Steueransätze dieser zwei Gemeinwesen auf den gewogenen Durchschnittssatz von bestimmendem Einfluß sind. Aus diesem Grunde hat sich letzterer vermutlich auch von 1931 auf 1932 nur wenig geändert. Gleichzeitig kann aber auch angenommen werden, daß die gewogene Durchschnittsbelastung von 1933 wesentlich höher ausfällt als die von 1932.

So bedeutsam es ist, die Veränderungen der durchschnittlichen Steuerbelastung zu beobachten — die Entwicklung einzelner Steueransätze (oder Gruppen von solchen) ist in mancher Beziehung viel aufschlußreicher. Der Kürze halber müssen wir allerdings davon absehen, auf die Entwicklung dieser Einzelfälle näher einzutreten. Das ist um so eher zulässig, als die graphische Uebersicht I über das Schicksal einzelner Belastungs- (Durchschnitts-) Ansätze in anschaulicher Weise Auskunft gibt.

Hingegen möchten wir noch besonders hervorheben, daß, außer den bereits genannten Faktoren, auch der Finanzausgleich auf die Entwicklung der Gemeindesteuersätze von bemerkenswertem Einfluß ist. Würde dieser Ausgleich nur teilweise außer Funktion gesetzt, so würden die Belastungsunterschiede, die jetzt zwischen einzelnen Gemeinden bestehen, noch viel ausgeprägter in Erscheinung treten. Eine besondere Darstellung des Finanzausgleiches zwischen Staat und Gemeinden im Kanton Zürich ist vom Statistischen Bureau letztmals für das Jahr 1926 bearbeitet worden (Heft Nr. 158 dieser Mitteilungen). Eine analoge Uebersicht betreffend das Jahr 1932 ist in Vorbereitung.

In welchem Maße insbesondere das Finanzausgleichs-Gesetz vom 5. Juli 1931 bereits auf die Steuerbelastungen eine ausgleichende Wirkung ausübte, soll hier — in Anbetracht der kurzen Zeit, während der dieses Gesetz erst in Kraft ist — nicht näher untersucht werden. Wir beschränken uns darauf, die im Jahresbericht 1932 der Direktion des Innern enthaltenen Ausführungen folgen zu lassen (Seite 10/11):

„ . . . Die 78 Gemeinden, die infolge ihrer mäßigen Steuerbelastung im Jahre 1932 keine Finanzausgleichsbeiträge bezogen, waren genötigt, ihren Steueransatz von durchschnittlich 142,5 % im Jahre 1931 auf 148,7 % im Jahre 1932, also durchschnittlich um 6,2 Steuerprocente zu erhöhen<sup>5)</sup>. Die 96 Landgemeinden und die 5 Vororte, die im Jahre 1932 erstmals Finanzausgleichsbeiträge erhielten, konnten umgekehrt ihren Steueransatz von durchschnittlich 204,3 % im Jahre 1931 auf 196,9 % im Jahre 1932 senken. Die Finanzausgleichsbeiträge an die 101 bezugsberechtigten Gemeinden entsprechen einem Steueransatz von durchschnittlich 30%. Von diesen 30 Steuerprozenten sind den Gemeinden durchschnittlich 7,4 Steuerprocente in Form von tatsächlichen Steuererleichterungen und 22,6 Steuerprocente in Form vermiedener, aber ohne Finanzausgleich zur Deckung der Voranschläge notwendiger Steuererhöhungen, zu gute gekommen. Die schon im letzten Jahresbericht enthaltene Bemerkung, daß eine Reihe von Gemeinden dank der Finanzausgleichsbeiträge an lange zurückgestellte Aufgaben herantreten konnten, erhält durch diese Zahlen ihre Bestätigung.

---

<sup>5)</sup> Hier handelt es sich um arithmetische Durchschnitte.

Im Berichtsjahr wurden den Gemeinden die Finanzausgleichsbeiträge für das Jahr 1933 zugesichert. Wie zu erwarten war, haben die Beiträge eine wesentliche Steigerung erfahren und zwar beim kantonalen Finanzausgleich von Fr. 410,611.— auf Fr. 572,104.— und beim städtischen Finanzausgleich von Fr. 186,603.— auf Fr. 236,811.—. Der kantonale Finanzausgleich umfaßt nunmehr 100 Gemeinden und entspricht einem durchschnittlichen Steueransatz von 36,5 %. Zwei Gemeinden beziehen aus dem Finanzausgleich allein mehr, als sie dem Staat an Steuern abliefern, 4 Gemeinden 80—100 % des Staatssteuerertrages, 20 Gemeinden 50—80 %, 47 Gemeinden 20—50 % und nur 27 Gemeinden weniger als 20 % des Staatssteuerertrages. Der höchste Finanzausgleichsbeitrag pro 1933 wird Fr. 56,946.— betragen.

Der Finanzausgleich hat bereits Erscheinungen gezeigt, die von Anfang an befürchtet wurden. Die Direktion des Innern hat bei ihren Stichproben festgestellt, daß einzelne Gemeinden ihren Finanzausgleichsbeitrag einfach zur Vermögensansammlung verwendeten, anstatt eine Steuererleichterung eintreten zu lassen. Selbstverständlich können gewisse Reservestellungen gerechtfertigt sein, wenn einer Gemeinde in nächster Zukunft große außerordentliche Ausgaben bevorstehen. Wo eine solche Vorsorge angebracht ist und die Gemeinde ausdrücklich eine derartige Vorsorge auf dem Wege der Fondsäufnung beschließt, kommt eine Kürzung der Finanzausgleichsbeiträge nicht in Frage. Andernfalls ist die Direktion des Innern gezwungen, eine Kürzung des Staatsbeitrages und eine Herabsetzung des anrechenbaren Steueransatzes auf die notwendige Höhe eintreten zu lassen.

Dank den Finanzausgleichsbeiträgen konnten Affoltern b. Zch., Höri und Mönchaltorf aus der Spezialaufsicht des Staates gemäß § 138 des Steuergesetzes entlassen werden. Affoltern b. Zch. erhielt letztmals einen Staatsbeitrag für das Rechnungsjahr 1931.“

Die Gesamtsteuerbelastung in den 22 größten Gemeinden des Kantons Zürich  
während der Jahre 1922—1933

I

Nr.	Gemeinden	1922	1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933
		Prozente der Staatssteuer											
<i>a) mit über 10 000 Einwohner</i>													
1	Zürich . . . . .	180,8	175	150	132	131	124	123	123	123	127	127	142
2	Winterthur . . . . .	184,7	185,0	165,8	150,5	146,6	140,5	140,7	140,9	140,8	140,4	§141,9	§200,7
<i>b) mit 5—10 000 Einwohner</i>													
3	Altstetten . . . . .	243	250	233,8	227,8	219,8	192	165	155	155	157	157	162
4	Dietikon . . . . .	240,9	223,1	218	218,1	237,6	234,6	203,7	180	180	191,1	196*	196*
5	Höngg . . . . .	175	175	175	158	158	150	145	125	125	125	125	125
6	Oerlikon . . . . .	162	142	125	114	114	114	114	110	130	130	130	130
7	Seebach . . . . .	240	243	240	231	225	210	190	182	192	192	172	172
8	Adliswil . . . . .	145	155	165	160	160	155	155	175	170	185	188	200
9	Horgen . . . . .	166	154	148	138	133	133	133	128	128	131	155	200
10	Thalwil . . . . .	155	140	120	110	110	100	105	105	110	130	145	155
11	Wädenswil . . . . .	146,8	148,6	142,2	138,7	142	140	140	140	146	146	146	146
12	Küsnacht . . . . .	150	145	130	130	130	130	137	114	114	114	120	125
13	Rüti . . . . .	192	160	133	140	138	134	123	150	157	151	173	202
14	Wald . . . . .	160	160	160	160	165	165	165	165	165	165	168	215
15	Wetzikon . . . . .	202,6	200	180	150	140	140	140	145	160	161	165	200
16	Uster . . . . .	216,3	210,9	178,9	171,4	164,8	166,7	151,1	158	152,2	157	168	175†
3/16	Durchschnitt der Gemeinden mit 5—10 000 Einwohner**	185,3	179,0	167,7	160,5	159,8	154,6	147,6	145,1	148,9	152,5	157,7	171,6
<i>c) mit 4—5 000 Einwohner</i>													
17	Zollikon . . . . .	120	120	115	120	125	125	125	110	110	110	110	110
18	Kilchberg . . . . .	110	102	100	100	100	100	100	100	100	110	120	120
19	Richterswil . . . . .	140	140	125	120	125	150	160	175	175	175	200	200
20	Meilen . . . . .	190	170	170	165	171	171	171	141	141	141	141	141
21	Stäfa . . . . .	173,3	161	145	133	133	145	145	140	170	162	162	167
22	Dübendorf . . . . .	202,1	211,4	221,6	194,8	192	192	175	160	155	155	153	153
17/22	Durchschnitt der Gemeinden mit 4—5 000 Einwohner**	155,9	150,7	146,1	138,8	141,0	147,2	146,0	137,7	141,8	142,2	147,7	148,5

§ Der besondere Steueransatz der Kathol. Kirchgemeinde ist berücksichtigt nach Maßgabe der Gesamtsteuerkraft pro 1931.

\* Ohne Berücksichtigung der Kathol. Kirchgemeinde.

† Ohne Berücksichtigung des besonderen Steuersatzes der Sek.-Schulgemeinde Nänikon.

\*\* Arithmetische Durchschnitte.

Die Gemeindegüter nach Steueransatz-Stufen 1930—1933

Es bezogen eine Steuer von ... bis ... %/o der Staatssteuer

2

Jahre	keine Steuern	bis 10 %/o	10,1 bis 20 %/o	20,1 bis 30 %/o	30,1 bis 40 %/o	40,1 bis 50 %/o	50,1 bis 60 %/o	60,1 bis 70 %/o	70,1 bis 80 %/o	80,1 bis 90 %/o	90,1 bis 100 %/o	100,1 bis 125 %/o	125,1 bis 150 %/o	über 150 %/o
Anzahl politische Gemeinden														
1930	21	14	8	16	13	29	18	21	10	7	11	7	3	2
1931	22	9	14	15	13	24	18	25	9	7	10	8	3	2
1932	22	6	15	14	16	28	22	12	20	9	4	7	4	—
1933	22	4	8	16	14	17	22	25	17	11	10	7	5	1
Anzahl Schulgemeinden (Primar- und Sekundarschulen)														
1930	1	8	41	21	26	26	25	20	20	13	15	13	6	3
1931	1	11	38	24	24	36	29	23	15	11	9	6	2	2
1932	2	9	38	25	27	29	31	23	19	15	9	2	—	2
1933	1	6	36	26	31	26	29	23	26	12	9	3	—	3
Anzahl Armengüter														
1930	5	7	49	81	21	3	—	—	—	1	—	—	—	—
1931	1	8	38	92	24	2	1	1	—	—	—	—	—	—
1932	1	10	34	83	33	2	4	—	—	—	—	—	—	—
1933	1	7	26	84	30	15	2	2	—	—	—	—	—	—
Anzahl Kirchengemeinden														
1930	2	27	78	35	18	7	6	1	—	—	—	—	—	—
1931	7	22	82	31	16	10	4	1	1	—	—	—	—	—
1932	6	19	81	34	16	9	6	1	1	—	—	—	—	—
1933	6	16	80	33	21	7	5	2	3	—	—	—	—	—
Anzahl Zivilgemeinden														
1930	35	15	18	6	5	4	—	3	1	—	1	—	—	—
1931	37	11	15	11	3	2	2	1	2	—	—	—	—	—
1932	39	4	8	3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
1933	40	2	6	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—

Die Gesamtsteueransätze einzelner Gemeinden mit mittlerer, hoher und geringer Steuerkraft in den Jahren 1927—1933

3

Gemeinden	Steuerkraft pro Einwohner 1930	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933
a) 5 Gemeinden mit mittlerer Steuerkraft*								
1. Wädenswil . .	62,1	140	140	140	146	146	146	146
2. Horgen . . .	62,7	133	133	128	128	131	155	200
3. Erlenbach . .	68,6	190	190	168	163	160	160	160
4. Zumikon . . .	69,9	220	185	170	162	158	153	153
5. Obfelden . . .	72,4	130	125	145	155	123	123	138
<i>Durchschnitt</i> §	67,1	163	155	150	151	144	147	159
b) 5 Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft (1930)								
1. Rüslikon . . .	145,1	115	120	115	115	115	115	120
2. Zollikon . . .	125,6	125	125	110	110	110	110	110
3. Kilchberg . .	115,8	100	100	100	100	110	120	120
4. Lindau . . . .	109,6	90	90	106	112	107	92†	88†
5. Küsnacht . . .	108,6	130	137	114	114	114	120	125
<i>Durchschnitt</i> §	120,9	112	114	109	110	111	111	113
c) 5 Gemeinden mit der geringsten Steuerkraft (1930)								
1. Wasterkingen	4,8	170	180	170	160	160	170	180
2. Volken . . . .	4,8	224	234	235	237	260	252	312
3. Geroldswil . .	6,0	250	255	255	240	240	240	240
4. Schleinikon . .	6,0	150	147	182	160	153	163†	168†
5. Höri . . . . .	7,0	250	250	250	250	250	250	250
<i>Durchschnitt</i> §	5,7	209	213	218	209	213	215	230
* d. h. mit einer Steuerkraft, die der durchschnittlichen Steuerkraft aller Gemeinden im Jahr 1930 (68,2 Fr. pro Einwohner) zunächst liegt. Winterthur mit 68,1 Fr. ist hier absichtlich weggelassen.								
§ Für die Steuerkraft ist hier der gewogene, für die Gesamtsteueransätze der arithmetische Durchschnitt angegeben.								
† Approximativ.								

# Die Wohnbevölkerung des Kantons Zürich, gruppiert nach Gemeindesteuer-Belastungsstufen

Von der Gesamtbevölkerung (1930) wurden . . . Einwohner von den  
nebenstehenden Gesamtsteuersätzen betroffen \*

4

Gemeinde- Steuersätze in % der Staatssteuer	1930	1931	1932	1933
	absolute Einwohnerzahlen			
bis 50 %	361	361	361	361
50,1— 75 %	—	—	—	—
75,1—100 %	4 507	428	2 679	2 210
100,1—125 %	287 689	34 189	33 326	26 646
125,1—150 %	126 610	385 728	363 845	296 858
150,1—175 %	94 277	89 718	105 195	67 530
175,1—200 %	67 655	62 762	87 698	97 842
200,1—225 %	24 546	31 323	20 027	111 170
225,1—250 %	10 583	12 183	4 308	14 822
über 250 %	1 478	1 014	267	267
	Verhältniszahlen			
bis 50 %	0,1	0,1	0,1	0,1
50,1— 75 %	—	—	—	—
75,1—100 %	0,7	0,1	0,4	0,4
100,1—125 %	46,6	5,5	5,4	4,3
125,1—150 %	20,5	62,4	58,9	48,1
150,1—175 %	15,3	14,5	17,0	10,9
175,1—200 %	11,0	10,1	14,3	15,8
200,1—225 %	3,9	5,1	3,2	18,0
225,1—250 %	1,7	2,0	0,7	2,4
über 250 %	0,2	0,2	0,0	0,0
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0
<p>* Unter „betroffen“ ist hier zu verstehen: Die Steuerpflichtigen dieser Einwohnerkategorien werden von den nebenstehenden Steuersätzen belastet.</p>				

Die Steueransätze der einzelnen Gemeindegüter  
in den Jahren 1931, 1932 u. 1933

5

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeindegut			Primar- schulgut			Sekundar- schulgut			Armen- gut			Kirchen- gut			Zivil- gemeindegut		
Jahre 1931/32/33 →	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33
Prozente der Staatssteuer																		
<b>Bezirk Zürich</b>																		
1. Zürich, ref. Gemeinden . . .	95	95	110	§	§	§	§	§	§	20	20	20	12	12	12	—	—	—
"  christkath. Gemeinde	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
2. Aesch . . . . .	100	90	90	60	40	40	15	15	15	20	20	20	30	30	30	—	—	—
3. Albisrieden . . . . .	120	100	100	§	§	§	§	§	§	15	10	15	15	15	15	—	—	—
4. Altstetten . . . . .	120	120	125	§	§	§	§	§	§	25	25	25	12	12	12	—	—	—
5. Birmensdorf . . . . .	70	70	70	55	55	62	15	15	15	25	25	25	30	30	30	—	—	—
6. Dietikon, reform. Gemeinde	116	116	116	§	§	§	17	18	18	22	22	22	37	40	40	—	—	—
"  kathol. Gemeinde	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	35	»	35	—	—	—
7. Engstringen, Ober-	65	59	59	80	77	80	9	10	10	22	20	20	5	5	5	—	—	—
8.  "  Unter-	65	50	65	60	40	40	15	15	15	20	20	20	35	35	30	—	—	—
9. Geroldswil . . . . .	70	80	75	100	90	100	15	15	15	20	20	20	35	35	30	—	—	—
10. Höngg . . . . .	39	39	30	42	41	50	9	10	10	30	30	30	5	5	5	—	—	—
11. Oerlikon . . . . .	83	79	73	§	§	§	24	24	24	13	17	23	10	10	10	—	—	—
12. Oetwil a. d. L. . . . .	30	30	30	100	90	100	15	15	15	20	20	20	35	35	30	—	—	—
13. Schlieren . . . . .	47	47	47	80	80	80	*	*	*	8	8	8	12	12	12	—	—	—
14. Schwamendingen . . . . .	50	30	30	81	81	106	24	24	24	25	25	25	10	10	10	—	—	—
15. Seebach . . . . .	150	130	130	§	§	§	§	§	§	30	30	30	12	12	12	—	—	—
16. Uitikon . . . . .	45	45	40	90	75	70	15	15	15	25	20	25	30	25	30	—	—	—
17. Urdorf . . . . .	50	42	42	65	78	80	17	18	18	22	22	22	25	20	20	—	—	—
18. Weiningen . . . . .	60	60	60	65	60	65	15	15	15	20	20	20	35	35	30	—	—	—
19. Witikon . . . . .	60	75	80	40	30	30	**	**	**	10	15	5	20	15	15	—	—	—
20. Zollikon . . . . .	65	60	63	35	39	36	*	*	*	5	6	6	5	5	5	—	—	—
<b>Bezirk Affoltern</b>																		
21. Aeugst . . . . .	70	72	72	100	90	92	15	18	21	5	10	10	35	35	35	—	—	—
22. Affoltern a. A. . . . .	53	55	61	90	85	75	15	18	21	23	23	25	14	14	13	—	—	—
23. Bonstetten . . . . .	85	75	75	45	60	60	10	10	20	15	15	15	20	20	20	—	—	—
24. Hausen . . . . .	67	60	80	50	50	50	10	10	10	18	25	25	25	25	25	—	—	—
25. Hedingen . . . . .	55	60	60	70	70	60	10	10	20	25	25	25	15	15	15	—	—	—
26. Kappel . . . . .	90	80	85	35	50	40	10	10	10	40	40	45	40	30	40	—	—	—
27. Knonau . . . . .	60	45	45	45	30	30	45	45	40	30	20	25	40	35	35	—	—	—
28. Maschwanden . . . . .	15	15	30	75	70	55	45	45	40	15	20	20	50	50	55	—	—	—
29. Mettmenstetten . . . . .	85	70	61	40	40	35	45	45	40	20	20	25	15	20	30	—	—	—
30. Obfelden . . . . .	50	60	60	30	20	30	8	8	8	20	20	25	15	15	15	—	—	—
31. Ottenbach . . . . .	80	75	65	50	50	47	8	8	8	25	20	25	45	45	43	—	—	—
32. Rifferswil . . . . .	80	60	50	70	60	60	10	10	10	40	25	40	20	30	30	—	—	—
33. Stallikon . . . . .	70	70	60	50	60	65	10	10	20	30	30	20	25	35	35	—	—	—
34. Wettswil . . . . .	55	45	45	105	95	95	10	10	20	10	10	20	25	35	35	—	—	—
<b>Bezirk Horgen</b>																		
35. Adliswil . . . . .	70	70	85	75	75	75	*	*	*	30	33	28	10	10	12	—	—	—
36. Hirzel . . . . .	125	90	90	70	70	60	*	*	*	25	25	20	20	25	25	—	—	—
37. Horgen . . . . .	98	120	156	§	§	§	§	§	§	25	25	30	8	10	14	—	—	—
38. Hütten . . . . .	55	55	55	107	98	85	13	12	10	15	15	15	30	40	35	—	—	—

§ In der politischen Gemeindesteuer inbegriffen (zentralisiert).  
\* In der Primarschulsteuer inbegriffen.  
\*\* In der Primarschulsteuer inbegriffen (Beitrag).

## Die Gesamtsteuerbelastung 1930—1933

(Vergl. auch Tab. 13, Spalten 5 u. 6)

6

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1930	1931	1932	1933	1930/32		1931/33		Nr.
					Total	Durchschnitt pro Jahr	Total	Durchschnitt pro Jahr	
					Prozente der Staatssteuer				
<b>Bezirk Zürich</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	
Zürich, ref. Gemeinden . . .	123	127	127	142	377	125,7	396	132,0	1
„ christkathol. Gemeinde . .	123	127	127	142	377	125,7	396	132,0	
Aesch . . . . .	225	225	195	195	645	215,0	615	205,0	2
Albisrieden . . . . .	155	150	125	130	430	143,3	405	135,0	3
Altstetten . . . . .	155	157	157	162	469	156,3	476	158,7	4
Birmensdorf . . . . .	195	195	195	202	585	195,0	592	197,3	5
Dietikon, reform. Gemeinde .	180	192	196	196	568	189,3	584	194,7	6
„ kathol. Gemeinde . . . . .	180	190	191	191	561	187,0	572	190,7	
Engstringen, Ober- . . . . .	180	181	171	174	532	177,3	526	175,3	7
„ Unter- . . . . .	200	195	160	170	555	185,0	525	175,0	8
Geroldswil . . . . .	240	240	240	240	720	240,0	720	240,0	9
Höngg . . . . .	125	125	125	125	375	125,0	375	125,0	10
Oerlikon . . . . .	130	130	130	130	390	130,0	390	130,0	11
Oetwil a. d. L. . . . .	205	200	190	195	595	198,3	585	195,0	12
Schlieren . . . . .	145	147	147	147	439	146,3	441	147,0	13
Schwamendingen . . . . .	190	190	170	195	550	183,3	555	185,0	14
Seebach . . . . .	192	192	172	172	556	185,3	536	178,7	15
Uitikon . . . . .	205	205	180	180	590	196,7	565	188,3	16
Urdorf . . . . .	176	179	180	182	535	178,5	541	180,3	17
Weiningen . . . . .	200	195	190	190	585	195,0	575	191,7	18
Witikon . . . . .	135	130	135	130	400	133,3	395	131,7	19
Zollikon . . . . .	110	110	110	110	330	110,0	330	110,0	20
<b>Bezirk Affoltern</b>									
Aeugst . . . . .	235	225	225	230	685	228,3	680	226,7	21
Affoltern a. A. . . . .	195	195	195	195	585	195,0	585	195,0	22
Bonstetten . . . . .	180	175	180	190	535	178,3	545	181,7	23
Hausen . . . . .	175	170	170	190	515	171,7	530	176,7	24
Hedingen . . . . .	180	175	180	180	535	178,3	535	178,3	25
Kappel . . . . .	205	215	210	220	630	210,0	645	215,0	26
Knonau . . . . .	220	220	175	175	615	205,0	570	190,0	27
Maschwanden . . . . .	200	200	200	200	600	200,0	600	200,0	28
Metmenstetten . . . . .	220	205	195	191	620	206,7	591	197,0	29
Obfelden . . . . .	155	123	123	138	401	133,7	384	128,0	30
Ottenbach . . . . .	210	208	198	188	616	205,3	594	198,0	31
Rifferswil . . . . .	190	220	185	190	595	198,3	595	198,3	32
Stallikon . . . . .	200	185	205	200	590	196,7	590	196,7	33
Wettswil . . . . .	205	205	195	215	605	201,7	615	205,0	34
<b>Bezirk Horgen</b>									
Addiswil . . . . .	170	185	188	200	543	181,0	573	191,0	35
Hirzel . . . . .	240	240	210	195	690	230,0	645	215,0	36
Horgen . . . . .	128	131	155	200	414	138,0	486	162,0	37
Hütten . . . . .	200	220	220	200	640	213,3	640	213,3	38

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeindegut			Primar- schulgut			Sekundar- schulgut			Armen- gut			Kirchen- gut			Zivil- gemeindegut		
	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33
Jahre 1931/32/33 →	Prozente der Staatssteuer																	
39. Kilchberg . . . . .	96	106	106	§	§	§	§	§	§	7	7	7	7	7	7	—	—	—
40. Langnau . . . . .	140	140	150	§	§	§	§	§	§	43	40	40	17	20	30	—	—	—
41. Oberrieden . . . . .	82	81	78	44	66	62	21	*	*	19	34	34	18	16	20	—	—	—
42. Richterswil . . . . .	64	76	85	49	56	51	13	12	10	30	36	34	19	20	20	—	—	—
43. Rüslikon . . . . .	61	56	60	20	19	19	11	12	12	11	16	17	12	12	12	—	—	—
44. Schönenberg . . . . .	80	50	65	65	45	45	13	13	13	25	40	50	40	40	35	—	—	—
45. Thalwil . . . . .	100	113	125	§	§	§	§	§	§	25	27	25	5	5	5	—	—	—
46. Wädenswil . . . . .	65	70	65	36	36	36	13	13	13	25	20	25	7	7	7	—	—	—
<b>Bezirk Meilen</b>																		
47. Erlenbach . . . . .	135	135	135	§	§	§	§	§	§	17	17	17	8	8	8	—	—	—
48. Herrliberg . . . . .	60	60	65	45	45	45	*	*	*	15	15	15	20	20	20	—	—	—
49. Hombrechtikon . . . . .	68	66	79	44	42	40	23	30	27	46	44	43	13	12	13	—	—	—
50. Küsnacht . . . . .	54	49	56	26	37	31	7	7	10	22	20	21	5	7	7	—	—	—
51. Männedorf . . . . .	42	45	57	40	38	42	11	11	12	29	29	29	10	9	10	—	—	—
52. Meilen . . . . .	70	76	77	45	45	44	*	*	*	15	10	10	11	10	10	—	—	—
53. Oetwil am See . . . . .	65	65	65	45	46	48	**	**	**	28	29	29	50	43	42	—	—	—
54. Stäfa . . . . .	41	42	43	77	73	75	*	*	*	31	34	36	13	13	13	—	—	—
55. Uetikon . . . . .	45	46	47	36	34	33	*	*	*	21	23	23	13	12	12	—	—	—
56. Zumikon . . . . .	100	98	95	25	22	20	**	**	**	18	18	20	15	15	18	—	—	—
<b>Bezirk Hinwil</b>																		
57. Bärenswil . . . . .	50	50	50	60	60	60	25	25	25	20	25	25	25	25	25	30	—	—
ohne Zivilverband	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	—	—	—
Adetswil . . . . .	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	12	—	—
58. Bubikon . . . . .	70	85	100	35	35	37	11	10	10	29	25	23	15	15	15	—	—	—
59. Dürnten . . . . .	68	85	115	45	43	40	15	15	15	22	27	25	25	22	20	—	—	—
» Unter- . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0	0
Tann . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»
60. Fischenthal . . . . .	85	60	80	55	60	75	20	20	30	30	60	50	15	10	15	—	—	—
61. Goßau . . . . .	80	60	60	60	60	73	25	25	25	20	20	20	25	25	22	0	0	0
ohne Zivilverband	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
62. Grüningen . . . . .	45	20	35	130	100	100	*	*	*	25	35	30	25	25	25	—	—	—
63. Hinwil . . . . .	70	79	92	45	45	47	18	18	16	32	30	30	15	15	15	7	—	—
ohne Zivilverband	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	—	—	—
Wernetshausen . . . . .	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	15	—	—
64. Rüti . . . . .	66	78	94	37	40	45	12	12	17	28	35	37	8	8	9	—	—	—
65. Seegräben . . . . .	20	35	80	30	30	45	18	18	21	25	30	40	12	12	15	—	—	—
66. Wald . . . . .	53	40	58	45	44	71	18	17	17	31	43	45	18	24	24	—	—	—
67. Wetzikon . . . . .	44	48	73	54	57	61	18	18	21	30	30	30	15	12	15	—	—	—
<b>Bezirk Uster</b>																		
68. Dübendorf . . . . .	13	13	13	82	80	78	20	20	25	25	25	25	15	15	12	—	—	—
69. Egg . . . . .	70	70	70	45	40	40	30	25	20	40	55	60	20	20	20	—	—	—
70. Fällanden . . . . .	10	30	45	100	90	75	20	20	25	25	30	35	40	40	40	—	—	—

§ In der politischen Gemeindesteuer inbegriffen (zentralisiert).

\* In der Primarschulsteuer inbegriffen.

\*\* In der Primarschulsteuer inbegriffen (Beitrag).

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1930	1931	1932	1933	1930/32		1931/33		Nr.
					Total	Durchschnitt pro Jahr	Total	Durchschnitt pro Jahr	
					Prozente der Staatssteuer				
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Kilchberg . . . . .	100	110	120	<b>120</b>	330	110,0	350	116,7	39
Langnau . . . . .	170	200	200	<b>220</b>	570	190,0	620	206,7	40
Oberrieden . . . . .	211	184	197	<b>194</b>	592	197,3	575	191,7	41
Richterswil . . . . .	175	175	200	<b>200</b>	550	183,3	575	191,7	42
Rüschlikon . . . . .	115	115	115	<b>120</b>	345	115,0	350	116,7	43
Schönenberg . . . . .	250	223	188	<b>208</b>	661	220,3	619	206,3	44
Thalwil . . . . .	110	130	145	<b>155</b>	385	128,3	430	143,3	45
Wädenswil . . . . .	146	146	146	<b>146</b>	438	146,0	438	146,0	46
<b>Bezirk Meilen</b>									
Erlenbach . . . . .	163	160	160	<b>160</b>	483	161,0	480	160,0	47
Herrliberg . . . . .	140	140	140	<b>145</b>	420	140,0	425	141,7	48
Hombrechtikon . . . . .	186	194	194	<b>202</b>	574	191,3	590	196,7	49
Küsnacht . . . . .	114	114	120	<b>125</b>	348	116,0	359	119,7	50
Männedorf . . . . .	130	132	132	<b>150</b>	394	131,3	414	138,0	51
Meilen . . . . .	141	141	141	<b>141</b>	423	141,0	423	141,0	52
Oetwil am See . . . . .	186	188	183	<b>184</b>	557	185,7	555	185,0	53
Stäfa . . . . .	170	162	162	<b>167</b>	494	164,7	491	163,7	54
Uetikon . . . . .	115	115	115	<b>115</b>	345	115,0	345	115,0	55
Zumikon . . . . .	162	158	153	<b>153</b>	473	157,7	464	154,7	56
<b>Bezirk Hinwil</b>									
Bäretswil . . . . .	215	210	185	<b>185</b>	576,4	192,1	564,9	186,3	57
ohne Zivilverband . . . . .	180	180	—	—					
Adetswil . . . . .	192	192	—	—					
Bubikon . . . . .	160	160	170	<b>185</b>	490	163,3	515	171,7	58
Dürnten . . . . .	175	175	192	<b>215</b>	542	180,7	582	194,0	59
Unter- . . . . .	175	175	192	<b>215</b>	542	180,7	582	194,0	
Tann . . . . .	175	175	192	<b>215</b>	542	180,7	582	194,0	
Fischenthal . . . . .	205	205	210	<b>250</b>	620	206,7	665	221,7	60
Goßau . . . . .	214	210	190	<b>200</b>	614	204,7	600	200,0	61
ohne Zivilverband . . . . .	214	210	190	<b>200</b>	614	204,7	600	200,0	
Grüningen . . . . .	225	225	180	<b>190</b>	630	210,0	595	198,3	62
Hinwil . . . . .	190	187	187	<b>200</b>	560,2	186,7	572,6	190,9	63
ohne Zivilverband . . . . .	183	180	—	—					
Wernetshausen . . . . .	183	195	—	—					
Rüti . . . . .	157	151	173	<b>202</b>	481	160,3	526	175,3	64
Seegräben . . . . .	105	105	125	<b>201</b>	335	111,7	431	143,7	65
Wald . . . . .	165	165	168	<b>215</b>	498	166,0	548	182,7	66
Wetzikon . . . . .	160	161	165	<b>200</b>	486	162,0	526	175,3	67
<b>Bezirk Uster</b>									
Dübendorf . . . . .	155	155	153	<b>153</b>	463	154,3	461	153,7	68
Egg . . . . .	190	205	210	<b>210</b>	605	201,7	625	208,3	69
Fällanden . . . . .	180	195	210	<b>220</b>	585	195,0	625	208,3	70

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeindegut			Primar- schulgut			Sekundar- schulgut			Armen- gut			Kirchen- gut			Zivil- gemeindegut		
	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33
Jahre 1931/32/33 →	Prozente der Staatssteuer																	
71. Greifensee . . . . .	100	80	55	15	40	50	25	25	27	15	15	25	40	10	10	—	—	—
72. Maur . . . . .	85	85	85	70	70	60	*	*	*	25	25	30	20	20	25	—	—	—
73. Mönchaltorf . . . . . (Schule: Goßau)	150	110	90	60	90	90	*	*	*	20	30	30	20	20	40	—	—	—
74. Schwerzenbach . . . . .	15	30	40	125	85	60	20	20	25	15	15	30	30	30	25	—	—	—
75. Uster . . . . . Sek.-Schule: Nänikon	95	133	93	§	§	§	24	25	25	30	§	47	8	10	10	—	—	—
76. Volketswil . . . . . Gutenswil Hegnau Kindhausen Zimikon	20	30	30	50	85	85	60	*	*	35	40	40	30	25	25	10	—	—
77. Wangen . . . . . Brüttisellen	70	35	35	45	55	45	20	20	25	30	30	30	40	40	40	25	20	20
	»	»	»	»	»	»	10	18	20	»	»	»	»	»	»	20	»	»
<b>Bezirk Pfäffikon</b>																		
78. Bauma . . . . . ohne Zivilverband (Schule: Siemenberg)	45	60	75	35	35	35	10	10	10	30	30	30	25	25	25	5	10	10
79. Fehraltorf . . . . .	15	17	25	59	55	55	18	24	25	35	32	35	28	25	20	—	—	—
80. Hittnau, Ober- Unter- Dürstelen ohne Zivilverband	100	80	70	45	60	65	25	25	30	20	20	20	10	15	17	15	—	—
81. Illnau, Ober- <sup>1)</sup> Unter- <sup>1)</sup>	40	55	70	70	65	70	30	20	20	20	20	25	15	20	20	10	—	—
Effretikon <sup>2)</sup>	»	55	70	»	65	70	20	20	20	»	20	25	»	20	20	15	—	—
Oberhofgemeinde <sup>1)</sup>	»	—	—	»	—	—	30	—	—	»	—	—	»	—	—	30	—	—
Ottikon <sup>1)</sup>	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	30	—	—
Rikon <sup>2)</sup> ohne Zivilverband: (Sek.-Schule: Illnau) („ „ : Rikon-Lindau)	»	—	—	»	—	—	20	—	—	»	—	—	»	—	—	15	—	—
82. Kyburg . . . . . ohne Zivilverband (Schule: Weiblingen) (Schule: Zell)	80	80	95	55	55	40	20	20	20	25	25	25	30	40	40	10	—	—
83. Lindau . . . . . Grafstall Tagelswangen Winterberg	20	15	15	45	40	40	20	15	15	10	10	10	5	5	5	5	5	5
84. Pfäffikon . . . . . ohne Zivilverband Irgenhausen	70	70	70	33	33	33	14	14	15	28	28	30	10	10	10	15	15	15
85. Russikon . . . . .	100	90	90	55	55	48	15	18	20	25	25	24	20	21	20	—	—	—

§ In der politischen Gemeindesteuer inbegriffen (zentralisiert).

\* In der Primarschulsteuer inbegriffen.

<sup>1)</sup> Sekundarschule Illnau.<sup>2)</sup> Sekundarschule Rikon-Lindau.

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1930	1931	1932	1933	1930/32		1931/33		Nr.
					Total	Durchschnitt pro Jahr	Total	Durchschnitt pro Jahr	
					Prozente der Staatssteuer				
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Greifensee . . . . .	215	195	170	<b>167</b>	580	193,3	532	177,3	71
Maur . . . . .	190	200	200	<b>200</b>	590	196,7	600	200,0	72
Mönchaltorf . . . . .	250	250	250	<b>250</b>	750	250,0	750	250,0	73
(Schule: Goßau) . . . . .	269	275	250	<b>250</b>	794	264,7	775	258,3	
Schwerzenbach . . . . .	205	205	180	<b>180</b>	590	196,7	565	188,3	74
Uster . . . . .	152	157	168	<b>175</b>	477	159,0	500	166,7	75
Sek.-Schule: Nänikon . . . . .	157	158	168	<b>177</b>	483	161,0	503	167,7	
Volketswil . . . . .	215	205	180	<b>180</b>					
Gutenswil . . . . .	240	230	—	—	623,8	207,9	577	192,3	76
Hegnau . . . . .	230	220	—	—					
Kindhausen . . . . .	225	215	—	—					
Zimikon . . . . .	225	215	—	—					
Wangen . . . . .	220	230	200	<b>195</b>	650	216,7	625	208,3	77
Brüttsellen . . . . .	215	215	198	<b>190</b>	623	209,3	603	201,0	
<b>Bezirk Pfäffikon</b>									
Bauma . . . . .	155	150	170	<b>185</b>	475	158,3	505	168,3	78
ohne Zivilverband . . . . .	145	145	160	<b>175</b>	450	150,0	480	160,0	
(Schule: Sternenberg) . . . . .	165	170	185	<b>195</b>	520	173,3	550	183,3	
Fehraltorf . . . . .	165	155	153	<b>160</b>	473	157,7	468	156,0	79
Hittnau, Ober- . . . . .	190	215	200	<b>202</b>					
„ Unter- . . . . .	190	210	—	—	598,5	199,5	612,1	204,0	80
Dürstelen . . . . .	190	210	—	—					
ohne Zivilverband . . . . .	180	200	—	—					
Illnau, Ober- . . . . .	185	185	180	<b>205</b>					
„ Unter- . . . . .	195	195	—	—					
Effretikon . . . . .	180	180	180	<b>205</b>					
Oberhofgemeinde . . . . .	195	205	—	—	554,7	184,9	572,6	190,9	81
Ottikon . . . . .	205	205	—	—					
Rikon . . . . .	185	180	—	—					
ohne Zivilverband: . . . . .									
(Sek.-Schule: Illnau) . . . . .	175	175	—	—					
(„ „ : Rikon-Lindau) . . . . .	165	165	—	—					
Kyburg . . . . .	195	220	220	<b>220</b>					
ohne Zivilverband . . . . .	185	210	—	—	624,9	208,3	654,8	218,3	82
(Schule: Weidlingen) . . . . .	180	205	220	<b>220</b>					
(Schule: Zell) . . . . .	180	205	220	<b>220</b>					
Lindau . . . . .	110	105	90	<b>90</b>	305	101,7	285	95,0	83
Grafstall . . . . .	110	105	90	<b>85</b>	305	101,7	280	93,3	
Tagelswangen . . . . .	125	120	105	<b>105</b>	350	116,7	330	110,0	
Winterberg . . . . .	120	115	100	<b>100</b>	335	111,7	325	108,3	
Pfäffikon . . . . .	180	170	170	<b>173</b>	520	173,3	513	171,0	84
ohne Zivilverband . . . . .	165	155	155	<b>158</b>	475	158,3	468	156,0	
Irgenhausen . . . . .	175	155	155	<b>158</b>	485	161,7	468	156,0	
Russikon . . . . .	215	215	209	<b>202</b>	639	213,0	626	208,7	85

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeindegut			Primar- schulgut			Sekundar- schulgut			Armen- gut			Kirchen- gut			Zivil- gemeindegut		
	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33
Jahre 1931/32/33 →	Prozente der Staatssteuer																	
86. Sternenberg (Sek.-Schule: Bauma) . . .	85	85	90	60	60	55	10	10	10	30	30	30	30	30	30	—	—	—
(Sek.-Schule: Wila) . . .	»	»	»	»	»	»	25	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
87. Weißlingen . . .	50	75	95	50	50	50	20	20	20	30	30	30	15	15	15	10	—	—
Dettenried . . .	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	40	—	—
(Schule: Zell) . . .	»	75	95	50	50	50	»	20	20	»	30	30	»	15	15	»	—	—
Lendikon . . .	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	25	—	—
Neschwil . . .	»	75	95	»	50	50	»	20	20	»	30	30	»	15	15	0	0	0
Theilingen . . .	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	25	—	—
88. Wila . . .	70	55	50	55	55	60	25	25	28	32	35	35	23	23	23	0	0	0
ohne Zivilverband (Schule: Bauma)	»	»	»	35	»	»	10	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
(Schule: Sternberg) . . .	»	»	»	60	»	»	25	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
89. Wildberg . . .	70	80	70	70	50	70	10	12	12	20	20	20	30	30	35	—	—	—
Tobel . . .	»	»	»	50	»	»	20	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
Außer-Rikon . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	20	20	—
Ehriken . . .	»	—	—	70	—	—	10	—	—	»	—	—	»	—	—	—	—	—
Schalchen . . .	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	—	—	—
<b>Bezirk Winterthur</b>																		
90. Altikon . . .	0	0	0	75	70	80	25	25	25	30	35	35	50	50	50	—	—	—
91. Bertschikon (Sek.-Schule: Wiesendangen)	55	30	25	70	100	165	30	25	*	65	40	28	30†	32†	32†	—	—	—
( „ „ : Rickenbach) . . .	»	»	»	»	»	»	25	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
( „ „ : Elgg) . . .	»	»	»	»	»	»	30	»	»	»	»	»	20	32	32	—	—	—
(Schule: Hagenbuch) . . .	»	»	»	60	»	»	»	»	»	»	»	»	30†	32†	32†	—	—	—
92. Brütten . . .	0	0	0	80	90	80	**	**	**	30	35	35	25	30	35	—	—	—
93. Dägerlen (Sek.-Schule: Seuzach) . . .	80	60	30	70	80	125	25	25	30	25	25	30	20	30	35	—	—	—
(Sek.-Schule: Andelfingen)	»	»	»	»	»	»	20	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
94. Dättlikon . . .	55	50	70	100	100	111	10	10	14	20	20	20	15	15	15	—	—	—
95. Dinhard (Sek.-Schule: Rickenbach)	60	75	75	30	30	70	25	25	*	20	25	25	50	55	40	—	—	—
(Sek.-Schule: Seuzach) . . .	»	»	»	»	»	»	30	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
Sulz . . .	»	»	»	35	35	»	»	25	»	»	»	»	»	»	»	0	0	0
96. Elgg . . .	27	25	55	40	40	40	30	30	30	33	35	35	20	20	20	0	0	0
ohne Zivilverband (Schule: Hofstetten) . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
97. Ellikon a. d. Thur	0	0	0	35	45	35	25	25	25	60	60	50	65	65	75	—	—	—
98. Elsau . . .	20	30	70	80	65	45	40	45	45	30	30	30	25	25	25	—	—	—
(Schule: Schlatt)	»	»	»	25	25	20	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
99. Hagenbuch: (Kirche: Aadorf)	100	80	80	60	51	51	30	30	30	20	20	20	40 <sup>1</sup>	29 <sup>1</sup>	30 <sup>1</sup>	—	—	—
(Kirche: Aawangen) . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	42 <sup>2</sup>	» <sup>2</sup>	» <sup>2</sup>	—	—	—
(Kirche: Elgg) . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	20	29	30	—	—	—
(Schule: Elgg) . . .	»	»	»	40	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—

† Kirchensteuerpflichtig nach Gachnang (Thurgau).

<sup>1)</sup> Kirchensteuerpflichtig nach Aadorf (Thurgau).<sup>2)</sup> Kirchensteuerpflichtig nach Aawangen (Thurgau).

\* In der Primarschulsteuer inbegriffen.

\*\* In der Primarschulsteuer inbegriffen (Beitrag).

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1930	1931	1932	1933	1930/32		1931/33		Nr.
					Total	Durchschnitt pro Jahr	Total	Durchschnitt pro Jahr	
					Prozente der Staatssteuer				
1	2	3	4	5	6	7	8		
Sternenberg									
(Sek.-Schule: Bauma)	200	215	215	<b>215</b>	630	210,0	645	215,0	86
(Sek.-Schule: Wila)	210	230	215	<b>215</b>	655	218,3	660	220,0	
Weißlingen	177	175	190	<b>210</b>	547,7	182,6	578,4	192,8	87
Dettenried	205	205	—	—					
(Schule: Zell)	205	205	190	<b>210</b>					
Lendikon	185	190	—	—					
Neschwil	165	165	190	<b>210</b>					
Theilingen	190	190	—	—					
Wila	196	205	193	<b>196</b>	594	198,0	594	198,0	88
ohne Zivilverband	196	205	193	<b>196</b>	594	198,0	594	198,0	
(Schule: Bauma)	166	170	193	<b>196</b>	529	176,3	559	186,3	
(Schule: Sternenberg)	196	210	193	<b>196</b>	599	199,7	599	199,7	
Wildberg	230	200	192	<b>207</b>	589,8	196,6	600,6	200,2	89
Tobel	220	190	192	<b>207</b>					
Außer-Rikon	185	210	212	—					
Ehriikon	185	200	—	—					
Schalchen	180	200	—	—					
<b>Bezirk Winterthur</b>									
Altikon	160	180	180	<b>190</b>	520	173,3	550	183,3	90
Bertschikon									
(Sek.-Schule: Wiesendangen)	251	250	227	<b>250</b>	728	242,7	727	242,3	91
( „ „ : Rickenbach)	251	245	227	<b>250</b>	723	241,0	722	240,7	
( „ „ : Elgg)	246	240	227	<b>250</b>	713	237,7	717	239,0	
(Schule: Hagenbnch)	256	240	227	<b>250</b>	723	241,0	717	239,0	
Brütten	90	135	155	<b>150</b>	380	126,7	440	146,7	92
Dägerlen									
(Sek.-Schule: Seuzach)	210	220	220	<b>250</b>	650	216,7	690	230,0	93
(Sek.-Schule: Andelfingen)	205	215	220	<b>250</b>	640	213,3	685	228,3	
Dättlikon	200	200	195	<b>230</b>	595	198,3	625	208,3	94
Dinhard									
(Sek.-Schule: Rickenbach)	190	185	210	<b>210</b>	585	195,0	605	201,7	95
( „ „ : Seuzach)	185	185	215	<b>210</b>	585	195,0	610	203,3	
Sulz	205	190	215	<b>210</b>	610	203,3	615	205,0	
Elgg	150	150	150	<b>180</b>	450	150,0	480	160,0	96
ohne Zivilverband	150	150	150	<b>180</b>	450	150,0	480	160,0	
(Schule: Hofstetten)	165	165	170	<b>180</b>	500	166,5	515	171,7	
Ellikon a. d. Thur	185	185	195	<b>185</b>	565	188,3	565	188,3	97
Elsau	170	195	195	<b>215</b>	560	186,7	605	201,7	98
(Schule: Schlatt)	150	140	155	<b>190</b>	445	148,3	485	161,7	
Hagenbuch: (Kirche: Andorf)	256	254	210	<b>211</b>	720	240,0	675	225,0	99
(Kirche: Aawangen)	257	252	210	<b>211</b>	719	239,7	673	224,3	
(Kirche: Elgg)	235	230	210	<b>211</b>	675	225,0	651	217,0	
(Schule: Elgg)	215	210	210	<b>211</b>	635	211,7	631	210,3	

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeinde- gut			Primar- schulgut			Sekundar- schulgut			Armen- gut			Kirchen- gut			Zivil- gemeinde- gut			
	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	
Jahre 1931/32/33 →	Prozente der Staatssteuer																		
100. Hettlingen . . .	5	5	20	170	160	100	25	30	35	25	30	30	20	20	25	—	—	—	
101. Hofstetten . . .	125	70	70	55	60	60	30	30	30	20	20	20	20	20	20	—	—	—	
(Schule: Schlatt)	»	»	»	25	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—	
102. Neftenbach . . .	80	70	75	60	60	75	15	15	*	30	30	35	20	25	40	—	—	—	
103. Pfungen . . .	43	44	70	52	51	70	10	10	14	33	34	43	12	13	15	—	—	—	
104. Rickenbach . . .	40	50	40	35	35	40	25	25	25	30	40	40	15	15	20	—	—	—	
105. Schlatt (Sek.-Schule: Elgg)	80	35	35	25	25	20	30	40	40	30	30	30	60	60	60	—	—	—	
(Sek.-Schule: Rätterschen)	»	»	»	»	»	»	40	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—	
(Sek.-Schule: Rikon-Zell)	»	»	»	»	»	»	20	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—	
106. Seuzach . . . . .	40	45	65	70	65	80	25	30	35	30	35	45	10	20	20	—	—	—	
107. Turbenthal . . .	30	32	38	42	42	45	10	12	12	27	32	38	16	16	18	—	—	—	
(Kirche: Sitzberg)	»	»	»	»	»	»	25	25	28	»	»	»	40	40	40	—	—	—	
(Kirche: Bichelsee)	»	»	»	»	»	»	10	12	12	»	»	»	25†	30†	40†	—	—	—	
(Schule: Sternenberg)	»	»	»	60	60	55	25	25	28	»	»	»	16	16	18	—	—	—	
(Schule: Wila)	»	»	»	55	55	60	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—	
(Schule: Steig)	»	»	»	160 <sup>1</sup>	160 <sup>1</sup>	190 <sup>1</sup>	**	**	**	»	»	»	40	40	40	—	—	—	
108. Wiesendangen . .	44	44	55	78	70	70	30	30	30	30	30	45	28	27	25	0	0	0	
Attikon . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—	
(Schule: Bertschikon)	»	»	»	70	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—	
(Sek.-Schule: Rickenbach)	»	»	»	»	»	»	25	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—	
109. Winterthur, ref. Gem.	105	105	147	§	§	§	§	§	§	25	25	40	8	11	13	—	—	—	
(Kirche: Oberwinterthur)	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	15	—	—	—	—	—	
( „ : Seen)	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	18	—	—	—	—	—	
( „ : Tööl)	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	15	—	—	—	—	—	
( „ : Veltheim)	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	12	—	—	—	—	—	
( „ : Wülflingen)	»	—	—	»	—	—	»	—	—	»	—	—	15	—	—	—	—	—	
Winterthur, kathol.	»	105	147	»	§	§	»	§	§	»	25	40	20	20	20	—	—	—	
110. Zell . . . . .	40	40	85	50	50	55	20	20	50	25	35	40	15	15	15	10	10	—	
(Sek.-Schule: Turbenthal)	»	»	»	»	»	»	10	12	»	»	»	»	»	»	»	10	10	—	
Au-Kollbrunn . . .	»	»	—	»	»	—	20	20	—	»	»	—	»	»	—	15	15	—	
Langenhard . . .	»	»	—	»	»	—	»	»	—	»	»	—	»	»	—	50	50	—	
Rikon . . . . .	»	»	—	»	»	—	»	»	—	»	»	—	»	»	—	20	20	—	
<b>Bezirk Andelfingen</b>																			
111. Adlikon . . . . .	20	60	65	50	60	100	20	20	20	23	23	25	30	30	30	65	—	—	
Dätwil . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	60	—	—	
Niederwil . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	75	—	—	
112. Andelfingen, Groß-	30	20	30	40	60	60	20	20	20	33	33	35	30	30	30	—	—	—	
113. „ Klein-	30	20	40	60	60	60	20	20	20	30	30	32	30	30	30	0	0	0	
Alten . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	30	30	30	
Oerlingen . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0	0	
114. Benken . . . . .	0	0	0	45	45	45	10	0	15	25	25	30	25	25	25	—	—	—	
115. Berg . . . . .	15	15	18	25	25	28	15	12	12	25	25	25	20	15	15	0	0	0	
Gräslikon . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	

\* In der Primarschulsteuer inbegriffen.

§ In der politischen Gemeindesteuer inbegriffen (zentralisiert).

† Kirchenösig nach Bichelsee (Thurgau).

<sup>1</sup>) Primarschulgenössig nach Steig (Thurgau).

\*\* In der Primarschulsteuer inbegriffen, nach Dußnang (Thurgau) sekundarschulpflichtig.

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1930	1931	1932	1933	1930/32		1931/33		Nr.
					Total	Durchschnitt pro Jahr	Total	Durchschnitt pro Jahr	
					Prozente der Staatssteuer				
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Hettlingen . . . . .	210	245	245	<b>210</b>	700	233,3	700	233,3	100
Hofstetten . . . . .	250	250	200	<b>200</b>	700	233,3	650	216,7	101
(Schule: Schlatt)	220	220	200	<b>200</b>	640	213,3	620	206,7	
Neftenbach . . . . .	195	205	200	<b>225</b>	600	200,0	630	210,0	102
Pfungen . . . . .	130	150	152	<b>212</b>	432	144,0	514	171,3	103
Rickenbach . . . . .	160	145	165	<b>165</b>	470	156,7	475	158,3	104
Schlatt (Sek.-Schule: Elgg) .	235	225	190	<b>185</b>	650	216,7	600	200,0	105
(Sek.-Schule: Käterschen) . .	240	235	190	<b>185</b>	665	221,7	610	203,3	
(Sek.-Schule: Rikon-Zell) . .	220	215	190	<b>185</b>	625	208,3	590	196,7	
Seuzach . . . . .	150	175	195	<b>245</b>	520	173,3	615	205,0	106
Turbenthal . . . . .	121	125	134	<b>151</b>	380	126,7	410	136,7	107
(Kirche: Sitzberg) . . . . .	150	164	171	<b>189</b>	485	161,7	524	174,7	
(Kirche: Bichelsee) . . . . .	123	134	148	<b>173</b>	405	135,0	455	151,7	
(Schule: Sternenberg) . . . .	148	158	165	<b>177</b>	471	157,0	500	166,7	
(Schule: Wila) . . . . .	148	153	160	<b>182</b>	461	153,7	495	165,0	
(Schule: Steig) . . . . .	281	257	264	<b>306</b>	802	267,3	827	275,7	
Wiesendangen . . . . .	211	210	201	<b>225</b>	622	207,3	636	212,0	108
Attikon . . . . .	211	210	201	<b>225</b>	622	207,3	636	212,0	
(Schule: Bertschikon) . . . .	193	202	201	<b>225</b>	596	198,7	628	209,3	
(Sek.-Schule: Rickenbach) . .	193	197	201	<b>225</b>	591	197,0	623	207,7	
Winterthur, ref. Gemeinden	138	138	141	<b>200</b>					
(Kirche: Oberwinterthur) . .	145	145	—	—					
( „ : Seen) . . . . .	150	148	—	—					
( „ : Töß) . . . . .	147	145	—	—	423,1	141,0	483	161,0	109
( „ : Veltheim) . . . . .	142	142	—	—					
( „ : Wülflingen) . . . . .	145	145	—	—					
Winterthur, kathol. . . . .	150	150	150	<b>207</b>					
Zell . . . . .	150	160	170	<b>245</b>	480	160,0			
(Sek.-Schule: Turbenthal) . .	140	150	162	<b>245</b>	452	150,7			
Au-Kollbrunn . . . . .	155	165	175	—	495	165,0	586,8	195,6	110
Langenhard . . . . .	190	200	210	—	600	200,0			
Rikon . . . . .	155	170	180	—	505	168,3			
<b>Bezirk Andelfingen</b>									
Adlikon . . . . .	195	208	193	<b>240</b>	596	198,7	641	213,7	111
Dätwil . . . . .	190	193	193	<b>240</b>	576	192,0	626	208,7	
Niederwil . . . . .	205	238	193	<b>240</b>	636	212,0	671	223,7	
Andelfingen, Groß- . . . . .	140	153	163	<b>175</b>	456	152,0	491	163,7	112
„ Klein- . . . . .	165	170	160	<b>182</b>	495	165,0	512	170,7	113
Alten . . . . .	195	200	190	<b>212</b>	585	195,0	602	200,7	
Oerlingen . . . . .	165	170	160	<b>182</b>	495	165,0	512	170,7	
Benken . . . . .	122	105	95	<b>115</b>	322	107,3	315	105,0	114
Berg . . . . .	101	100	92	<b>98</b>	293	97,7	290	96,7	115
Gräslikon . . . . .	101	100	92	<b>98</b>	293	97,7	290	96,7	

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeinde- gut			Primar- schulgut			Sekundar- schulgut			Armen- gut			Kirchen- gut			Zivil- gemeinde- gut		
	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33
Jahre 1931/32/33 →	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33
	Prozente der Staatssteuer																	
116. Buch . . . . .	0	0	0	60	50	45	15	12	12	30	30	30	75	75	75	—	—	—
Bebikon . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	15	15	»	»	»	»	»	»	—	—	—
Ober-Hub . . . . .	»	»	»	60	60	60	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
117. Dachsen . . . . .	26	41	40	100	95	95	15	15	15	40	30	30	11	14	15	—	—	—
118. Dorf . . . . .	30	30	40	60	70	88	15	12	12	20	25	35	20	20	25	—	—	—
119. Feuerthalen . . . . .	60	60	60	63	90	90	*	*	*	30	30	30	20	20	20	—	—	—
Langwiesen . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0	0
120. Flaach . . . . .	10	8	8	140	100	100	15	12	12	20	20	20	55	60	70	—	—	—
121. Flurlingen . . . . .	37	34	35	42	42	45	15	15	15	27	25	25	11	14	15	—	—	—
122. Henggart . . . . .	60	82	80	50	50	50	20	20	20	20	18	20	50	80	80	—	—	—
123. Humlikon . . . . .	30	20	40	60	60	60	20	20	20	30	30	32	30	30	30	—	—	—
124. Laufen-Uhriesen, Uhriesen Nol . . . . .	39	46	50	85	75	70	15	15	15	35	30	25	11	14	15	—	—	—
125. Marthalen . . . . .	0	0	0	90	90	90	20	20	20	30	30	30	30	30	30	0	0	0
Ellikon a. Rh. . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	10	10	10	»	»	»
126. Ossingen . . . . .	40	40	50	45	40	40	20	15	20	30	25	25	60	50	50	—	—	—
127. Rheinau, kathol. . . . .	10	20	30	50	50	50	10	0	15	35	35	50	15	15	15	—	—	—
„ reformiert . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	10	10	10	—	—	—
128. Stammheim, Ober- Wilten . . . . .	20	20	20	60	60	60	30	30	35	25	25	25	52	52	60	—	—	—
	»	»	»	84 <sup>1</sup>	85 <sup>1</sup>	?	»	»	»	»	»	»	62 <sup>2</sup>	75 <sup>2</sup>	?	—	—	—
129. Stammheim, Unter- 130. Thalheim . . . . .	20	20	30	75	75	70	30	30	35	25	20	25	52	52	60	—	—	—
Gütikhausen . . . . .	35	15	15	120	80	80	20	20	20	35	40	30	30	30	30	0	0	0
131. Trüllikon . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»
Rudolfingen . . . . .	20	50	60	60	50	70	20	18	*	25	25	25	50	60	65	30	0	0
Wildensbuch . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	40	»	»
132. Truttikon . . . . .	0	0	0	60	55	55	10	»	»	»	»	»	»	»	»	0	»	»
133. Volken . . . . .	50	50	50	120	110	160	20	15	20	25	25	25	50	60	65	—	—	—
134. Waltalingen . . . . .	25	25	25	90	80	70	15	12	12	20	20	20	55	60	70	—	—	—
Guntalingen . . . . .	»	»	»	»	»	»	30	30	35	20	20	20	52	52	50	0	0	0
	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»
<b>Bezirk Bülach</b>																		
135. Bachenbülach . . . . .	0	0	0	75	75	80	20	22	28	30	30	35	19	19	19	—	—	—
136. Bassersdorf . . . . .	25	35	35	40	40	40	30	25	25	30	30	30	25	22	22	—	—	—
Baltenswil . . . . .	»	»	»	45	55	45	10	18	20	»	»	»	25	»	»	—	—	—
137. Bülach . . . . .	45	32	31	50	61	65	20	22	28	27	30	32	19	19	19	—	—	—
138. Dietlikon . . . . .	30	25	23	70	62	62	10	18	20	25	35	35	20	20	20	—	—	—
139. Eglisau . . . . .	50	50	50	40	40	35	20	20	20	20	20	25	20	20	20	—	—	—
140. Embrach, Ober- ohne Zivilverband (Schule: Nürensdorf) . . . . .	80	75	66	90	85	55	35	40	40	20	20	64	10	15	20	0	0	0
141. Embrach . . . . .	»	»	»	70	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
(Schule: Freienstein) . . . . .	20	15	26	50	50	50	35	40	40	25	30	65	10	15	20	—	—	—
(„ : Rorbas) . . . . .	»	»	»	35	40	45	20	20	25	»	»	»	»	»	»	—	—	—
142. Freienstein . . . . .	»	»	»	60	60	85	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
Teufen . . . . .	22	37	59	35	40	45	20	20	25	28	55	55	14	14	20	30	30	40
	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	60	60	55

\* In der Primarschulsteuer inbegriffen.

<sup>1)</sup> Primarschulgenössig nach Wilten (Thurgau).<sup>2)</sup> Kirchengenössig nach Ober-Neunforn (Thurgau).

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1930	1931	1932	1933	1930/32		1931/33		Nr.
					Total	Durchschnitt pro Jahr	Total	Durchschnitt pro Jahr	
					Prozente der Staatssteuer				
1	2	3	4	5	6	7	8		
Buch . . . . .	178	180	167	<b>162</b>	525	175,0	509	169,7	116
Bebikon . . . . .	175	180	170	<b>165</b>	525	175,0	515	171,7	
Ober-Hub . . . . .	175	180	180	<b>180</b>	535	178,3	540	180,0	
Dachsen . . . . .	192	192	195	<b>195</b>	579	193,0	582	194,0	117
Dorf . . . . .	128	145	157	<b>200</b>	430	143,3	502	167,3	118
Feuerthalen . . . . .	168	173	200	<b>200</b>	541	180,3	573	191,0	119
Langwiesen . . . . .	168	173	200	<b>200</b>	541	180,3	573	191,0	
Flaach . . . . .	210	240	200	<b>210</b>	650	216,7	650	216,7	120
Flurlingen . . . . .	132	132	130	<b>135</b>	394	131,5	397	132,3	121
Henggart . . . . .	220	200	250	<b>250</b>	670	223,3	700	233,3	122
Humlikon . . . . .	160	170	160	<b>182</b>	490	163,3	512	170,7	123
Laufen-Uhwiesen, Uhwiesen . . . . .	192	185	180	<b>175</b>	552,5	184,2	589,2	179,7	124
Nol . . . . .	172	180	—	—					
Marthalen . . . . .	180	170	170	<b>170</b>	520	173,3	510	170,0	125
Ellikon a. Rh. . . . .	160	150	150	<b>150</b>	460	153,3	450	150,0	
Ossingen . . . . .	195	195	170	<b>185</b>	560	186,7	550	183,3	126
Rheinau, kathol. . . . .	122	120	120	<b>160</b>	362	120,7	400	133,3	127
„ reformiert . . . . .	112	115	115	<b>155</b>	342	114,0	385	128,3	
Stammheim, Ober- . . . . .	170	187	187	<b>200</b>	544	181,3	574	191,3	128
Wilten . . . . .	210	221	235	?	666	222,0	?	?	
Stammheim, Unter- . . . . .	185	202	197	<b>220</b>	584	194,7	619	206,3	129
Thalheim . . . . .	230	240	185	<b>175</b>	655	218,3	600	200,0	130
Gütlikhausen . . . . .	230	240	185	<b>175</b>	655	218,3	600	200,0	
Trüllikon . . . . .	175	205	203	<b>220</b>	583	194,3	628	209,3	131
Rudolfingen . . . . .	195	215	203	<b>220</b>	613	204,3	638	212,7	
Wildensbuch . . . . .	147	165	203	<b>220</b>	515	171,7	588	196,0	
Truttikon . . . . .	130	155	155	<b>165</b>	440	146,7	475	158,3	132
Volken . . . . .	237	260	252	<b>312</b>	749	249,7	824	274,7	133
Waltalingen . . . . .	205	217	207	<b>200</b>	629	209,7	624	203,0	134
Guntalingen . . . . .	205	217	207	<b>200</b>	629	209,7	624	203,0	
<b>Bezirk Bülach</b>									
Bachenbülach . . . . .	149	144	146	<b>162</b>	439	146,5	452	150,7	135
Bassersdorf . . . . .	150	150	152	<b>152</b>	452	150,7	454	151,3	136
Baltenswil . . . . .	150	135	160	<b>152</b>	445	148,3	447	149,0	
Bülach . . . . .	161	161	164	<b>175</b>	486	162,0	500	166,7	137
Dietlikon . . . . .	155	155	160	<b>160</b>	470	156,7	475	158,3	138
Eglisau . . . . .	180	150	150	<b>150</b>	480	160,0	450	150,0	139
Embrach, Ober- . . . . .	190	235	235	<b>245</b>	660	220,0	715	238,3	140
ohne Zivilverband . . . . .	190	235	235	<b>245</b>	660	220,0	715	238,3	
(Schule: Nürensdorf) . . . . .	185	210	235	<b>245</b>	630	210,0	690	230,0	
Embrach . . . . .	140	140	150	<b>201</b>	430	143,3	491	163,7	141
(Schule: Freienstein) . . . . .	98	110	120	<b>181</b>	328	109,3	411	137,0	
( „ : Rorbas) . . . . .	105	135	140	<b>221</b>	380	126,7	496	165,3	
Freienstein . . . . .	115	149	196	<b>244</b>	460	153,3	589	196,3	142
Teufen . . . . .	170	179	226	<b>259</b>	575	191,7	664	221,3	

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeinde- gut			Primar- schulgut			Sekundar- schulgut			Armen- gut			Kirchen- gut			Zivil- gemeinde- gut		
	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33
Jahre 1931/32/33 →	Prozente der Staatssteuer																	
143. Glattfelden . . .	54	57	66	35	64	81	11	*	*	10	26	47	10	13	16	—	—	—
144. Hochfelden . . .	30	50	45	65	80	80	20	22	28	30	30	30	19	19	19	—	—	—
145. Höri . . . . .	0	0	0	181	179	173	20	22	28	30	30	30	19	19	19	—	—	—
146. Hüntwangen . . .	0	0	0	60	70	60	20	20	30	30	30	40	40	40	40	—	—	—
147. Kloten . . . . .	5	5	5	70	70	70	20	20	15	30	30	37	20	20	18	—	—	—
148. Lufingen . . . . .	0	0	0	0	0	0	0	0	0	32	30	40	0	0	0	—	—	—
149. Nürensdorf . . .	60	50	70	70	60	80	30	25	25	25	25	25	25	22	22	0	0	0
Birchwil . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	75	75	75
Breite-Hakab . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	50	40	30
Oberwil . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	30	30	»
150. Opfikon . . . . .	35	35	37	40	50	55	20	20	15	30	30	30	20	20	18	—	—	—
151. Rafz . . . . .	0	10	10	55	75	80	*	*	*	40	40	40	20	18	16	—	—	—
152. Rorbas . . . . .	61	71	94	60	60	85	20	20	25	40	30	26	14	14	20	—	—	—
153. Wallisellen . . .	38	40	58	72	72	75	*	*	*	10	8	12	15	15	15	—	—	—
Herzogenmühle . .	«	»	»	81	81	106	24	24	24	»	»	»	10	10	10	—	—	—
154. Wasterkingen . .	0	0	0	70	80	80	20	20	30	30	30	30	40	40	40	—	—	—
155. Wil . . . . .	0	0	0	50	50	60	20	20	30	30	40	40	40	40	40	—	—	—
156. Winkel . . . . .	0	0	0	85	85	90	20	20	28	30	30	30	19	19	19	0	0	0
Rüti . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»
<b>Bezirk Dielsdorf</b>																		
157. Affoltern b. Zch. .	225	150	148	§	§	§	§	§	§	15	15	15	10	15	17	—	—	—
158. Bachs . . . . .	0	0	15	110	100	60	15	15	25	25	25	50	50	50	50	—	—	—
159. Boppelsen . . . .	10	13	30	95	95	80	80	110	100	30	5	15	22	22	22	—	—	—
160. Buchs . . . . .	15	10	5	100	65	80	23	26	33	20	25	25	35	55	60	—	—	—
161. Dällikon . . . . .	0	0	0	40	50	60	23	26	33	35	35	45	45	50	60	—	—	—
162. Dänikon . . . . .	5	5	0	85	40	30	80	110	100	25	25	25	45	50	60	—	—	—
163. Dielsdorf . . . . .	50	55	55	60	65	68	*	*	*	34	25	24	25	25	28	—	—	—
164. Hüttikon . . . . .	50	30	20	85	40	30	80	110	100	0	0	0	22	22	22	—	—	—
165. Neerach . . . . .	50	50	65	80	70	65	15	15	25	25	30	30	35	35	35	0	0	0
Ried . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»
166. Niederglatt . . .	35	35	60	75	75	75	20	15	20	30	30	30	20	20	25	—	—	—
167. Niederhasli . . .	50	65	85	70	70	90	20	15	20	30	30	30	20	20	25	0	0	0
ohne Zivilverband	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	—	—	—
Oberhasli . . . . .	30	45	70	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0	0
168. Niederweningen .	0	0	0	40	40	40	20	20	20	25	30	30	30	30	30	—	—	—
169. Oberglatt . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»
(Sek.-Schule: Rümliang)	5	0	0	50	50	50	10	8	13	30	35	35	20	20	20	—	—	—
(„ „ : Niederhasli)	»	»	»	»	»	»	20	15	20	»	»	»	»	»	»	—	—	—
170. Oberweningen . .	0	0	0	65	65	60	20	15	15	30	40	30	40	45	45	—	—	—
171. Otelfingen . . . .	0	0	0	50	35	35	80	110	100	40	40	46	22	22	22	—	—	—
172. Regensberg . . . .	30	60	100	50	40	40	20	15	15	35	35	30	40	35	35	—	—	—
173. Regensdorf . . . .	48	50	57	62	58	51	23	26	33	32	30	30	25	23	23	0	0	0
Adlikon . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	20	20	20
Watt . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	0	0	0

§ In der politischen Gemeindesteuer inbegriffen (zentralisiert).

\* In der Primarschulsteuer inbegriffen.

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1930	1931	1932	1933	1930/32		1931/33		Nr.
					Total	Durchschnitt pro Jahr	Total	Durchschnitt pro Jahr	
					Prozente der Staatssteuer				
1	2	3	4	5	6	7	8		
Glattfelden . . . . .	130	130	160	<b>210</b>	420	140,0	500	166,7	143
Hochfelden . . . . .	149	164	201	<b>202</b>	514	171,3	567	189,0	144
Höri . . . . .	250	250	250	<b>250</b>	750	250,0	750	250,0	145
Hüntwangen . . . . .	160	150	160	<b>170</b>	470	156,7	480	160,0	146
Kloten . . . . .	135	145	145	<b>145</b>	425	141,7	435	145,0	147
Lufingen . . . . .	30	32	30	<b>40</b>	92	30,7	102	34,0	148
Nürensdorf . . . . .	195	210	182	<b>222</b>	587	162,3	614	204,7	149
Birchwil . . . . .	295	285	257	<b>297</b>	837	279,0	839	279,7	
Breite-Hakab . . . . .	245	260	222	<b>252</b>	727	242,3	734	244,7	
Oberwil . . . . .	225	240	212	<b>252</b>	677	225,7	704	234,7	
Opfikon . . . . .	135	145	155	<b>155</b>	435	145,0	455	151,7	150
Rafz . . . . .	120	115	143	<b>146</b>	378	126,0	404	134,7	151
Rorbas . . . . .	145	195	195	<b>250</b>	535	178,3	640	213,3	152
Wallisellen . . . . .	130	135	135	<b>160</b>	400	133,3	430	143,3	153
Herzogenmühle . . . . .	163	163	163	<b>210</b>	489	163,0	536	178,7	
Wasterkingen . . . . .	160	160	170	<b>180</b>	490	163,3	510	170,0	154
Wil . . . . .	140	140	150	<b>170</b>	430	143,3	460	153,3	155
Winkel . . . . .	159	154	156	<b>167</b>	469	156,3	477	159,0	156
Rüti . . . . .	159	154	156	<b>167</b>	469	156,3	477	159,0	
<b>Bezirk Dielsdorf</b>									
Afoltern b. Zch. . . . .	250	250	180	<b>180</b>	680	226,7	610	203,3	157
Bachs . . . . .	200	200	190	<b>200</b>	590	196,7	590	196,7	158
Boppelsen . . . . .	242	237	245	<b>247</b>	724	241,3	729	243,0	159
Buchs . . . . .	220	193	181	<b>203</b>	594	198,0	577	192,3	160
Dällikon . . . . .	135	143	161	<b>198</b>	439	146,3	502	167,3	161
Dänikon . . . . .	240	240	230	<b>215</b>	710	236,7	685	228,3	162
Dielsdorf . . . . .	155	169	170	<b>175</b>	494	164,7	514	171,3	163
Hüttikon . . . . .	237	237	202	<b>172</b>	676	225,3	611	203,7	164
Neerach . . . . .	190	205	200	<b>220</b>	595	198,3	625	208,3	165
Ried . . . . .	190	205	200	<b>220</b>	595	198,3	625	208,3	
Niederglatt . . . . .	180	180	175	<b>210</b>	535	178,3	565	188,3	166
Niederhasli . . . . .	185	190	200	<b>250</b>	575	191,7	640	213,3	167
ohne Zivilverband . . . . .	185	190	200	<b>250</b>	575	191,7	640	213,3	
Oberhasli . . . . .	170	170	180	<b>235</b>	520	173,3	585	195,0	
Niederweningen . . . . .	130	115	120	<b>120</b>	365	121,7	355	118,3	168
Oberglatt . . . . .									169
(Sek.-Schule: Rümliang) . . . . .	125	115	113	<b>118</b>	353	117,7	346	115,3	
(„ „ : Niederhasli) . . . . .	130	125	120	<b>125</b>	375	125,0	370	123,3	
Oberweningen . . . . .	155	155	165	<b>150</b>	475	158,3	470	156,7	170
Otelfingen . . . . .	192	192	207	<b>203</b>	591	197,0	602	200,7	171
Regensberg . . . . .	185	175	185	<b>220</b>	545	181,7	580	193,3	172
Regensdorf . . . . .	194	190	187	<b>194</b>	571	190,3	571	190,3	173
Adlikon . . . . .	219	210	207	<b>214</b>	636	212,0	631	210,3	
Watt . . . . .	194	190	187	<b>194</b>	571	190,3	571	190,3	

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	Politisches Gemeinde- gut			Primar- schulgut			Sekundar- schulgut			Armen- gut			Kirchen- gut			Zivil- gemeinde- gut		
	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33	31	32	33
Jahre 1931/32/33 →	Prozente der Staatssteuer																	
174. Rümlang . . . .	35	40	45	55	55	52	10	8	13	25	30	30	20	17	15	—	—	—
175. Schleinikon (Kirche: Schöfflisdorf)	0	0	0	70	70	80	20	20	20	30	40	30	40	45	45	—	—	—
(„ : Niederweningen)	»	»	»	»	»	»	»	»	»	25	30	»	30	30	30	—	—	—
176. Schöfflisdorf . . . .	0	0	0	65	65	65	20	15	15	30	40	30	40	45	45	—	—	—
177. Stadel . . . . .	10	30	30	100	90	70	15	15	25	30	30	30	50	40	50	0	0	0
Windlach . . . . .	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»
178. Steinmaur, Nieder- Ober- Sünikon . . . . .	50	50	50	100	90	90	20	15	15	25	30	30	35	35	35	0	0	0
»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»
179. Weiach . . . . .	60	25	60	90	75	85	15	15	25	25	30	25	25	25	30	—	—	—

### C. Die steuerpflichtigen Einkommen, Erträge, Vermögen und Kapitalien.

(Tabellen 7—9, 11 und 12)

Laut § 95 des Steuergesetzes werden die ordentlichen Gemeinde-  
steuern von den „nämlichen Bestandteilen des Einkommens und des  
Vermögens der natürlichen Personen, des Reinertrags und Kapitals  
der juristischen Personen“ erhoben, für welche diese staatssteuer-  
pflichtig sind. Darin besteht eben die eingangs schon erwähnte Ein-  
heit der Steuergrundlagen. Die nachstehenden Zahlen (und Kurven)  
geben deshalb nicht nur ein Bild von den Objekten der ordentlichen  
Gemeindesteuern; vielmehr bringen sie gleichzeitig zum Ausdruck,  
von welchen Einkommen, Erträgen, Vermögen und Kapitalien direkte  
Staatssteuern bezahlt werden müssen.

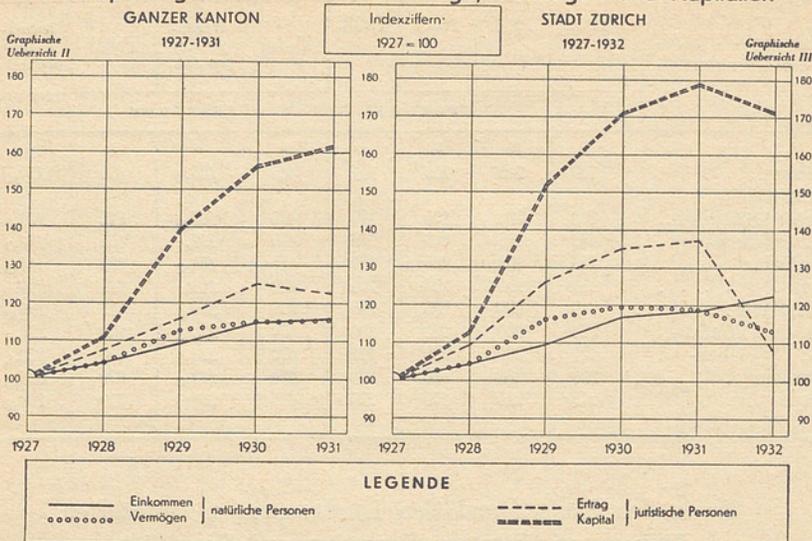
Im ganzen Kanton sind im Jahre 1931 rund 1,3 Milliarden Ein-  
kommen (einschließlich Ertrag juristischer Personen) und rund 7,3  
Milliarden Vermögen (einschließlich Kapital juristischer Personen)  
besteuert worden. Das sind bedeutende Summen, die in keinem an-  
dern Kanton anzutreffen oder (vorsichtiger ausgedrückt) steuerbar  
sind. (Vergl. Schweizerisches Finanzjahrbuch 1932, S. 666.) In welchem  
Verhältnis einerseits Stadt und Land, andererseits die natürlichen und

Gemeinden (und deren Unter- abteilungen)	1930	1931	1932	1933	1930/32		1931/33		Nr.
					Total	Durchschnitt pro Jahr	Total	Durchschnitt pro Jahr	
					Prozente der Staatssteuer				
Rümlang . . . . .	140	145	150	155	435	145,0	450	150,0	174
Schleinikon (Kirche: Schöfflisdorf) . .	160	160	175	175	495	165,0	510	170,0	175
( „ : Niederweningen) . .	160	145	150	160	455	151,7	455	151,7	
Schöfflisdorf . . . . .	155	155	165	155	475	158,3	475	158,3	176
Stadel . . . . .	210	205	205	205	620	206,7	615	205,0	177
Windlach . . . . .	210	205	205	205	620	206,7	615	205,0	
Steinmaur, Nieder- . . . .	220	230	220	220	670	223,3	670	223,3	178
„ Ober- . . . . .	220	230	220	220	670	223,3	670	223,3	
Sünikon . . . . .	220	230	220	220	670	223,3	670	223,3	
Weiach . . . . .	215	215	170	225	600	200,0	610	203,3	179

Die in den Städten und den Landgemeinden besteuerten  
Einkommen, Erträge, Vermögen und Kapitalien

Steuerobjekte	Gebiete				
	Kanton	Land- gemeinden	Stadt Winter- thur	Stadt Zürich	
	1931	1931	1931	1931	1932
I. Einkommen natürlicher Personen:	1	2	3	4	5
a) absolut in 1000 Fr. . . . .	1 177 435	473 863	105 520	598 052	617 015
b) in % von Spalte 1 . . . . .	100	40,2	9,0	50,8	.
II. Ertrag juristischer Personen:					
a) absolut in 1000 Fr. . . . .	118 436	20 934	14 923	82 579	65 074
b) in % von Spalte 1 . . . . .	100	17,7	12,6	69,7	.
III. Einkommen und Ertrag zusammen:					
a) absolut in 1000 Fr. . . . .	1 295 871	494 797	120 443	680 631	682 089
b) in % von Spalte 1 . . . . .	100	38,2	9,3	52,5	.
IV. Vermögen natürlicher Personen:					
a) absolut in 1000 Fr. . . . .	4 616 277	1 696 206	366 967	2 553 104	2 428 699
b) in % von Spalte 1 . . . . .	100	36,8	7,9	55,3	.
V. Kapital juristischer Personen:					
a) absolut in 1000 Fr. . . . .	2 713 760	392 137	252 416	2 069 207	1 981 747
b) in % von Spalte 1 . . . . .	100	14,4	9,3	76,3	.
VI. Vermögen und Kapital zusammen:					
a) absolut in 1000 Fr. . . . .	7 330 037	2 088 343	619 383	4 622 311	4 410 446
b) in % von Spalte 1 . . . . .	100	28,5	8,5	63,0	.

# Steuerpflichtige Einkommen und Erträge, Vermögen und Kapitalien



die juristischen Personen an diesen Steuergrundlagen beteiligt sind, ist aus Tab. 7 ersichtlich. Steuerbares Einkommen und steuerbarer Ertrag verhalten sich zueinander wie 10 zu 1. Vom besteuerten Gesamtertrag der juristischen Personen befinden sich 69,7% in der Stadt Zürich, 12,6% in der Stadt Winterthur und 17,7% in den Landgemeinden, während vom gesamten steuerbaren Einkommen der natürlichen Personen ein relativ größerer Anteil, nämlich 40,2% auf die Landgemeinden entfällt (Stadt Zürich: 50,8%, Stadt Winterthur: 9%). Die wirtschaftliche Vormachtstellung der Stadt Zürich tritt beim Vermögen und Kapital noch deutlicher in Erscheinung. [Die natürlichen Personen der gesamten Landschaft versteuerten im Jahre 1931 ein Vermögen von rund 1,7 Milliarden oder 36,8%, während in der Hauptstadt über 2,5 Milliarden oder 55,3% des Gesamtbestandes taxiert worden sind. Vom steuerpflichtigen Kapital der juristischen Personen entfällt auf die Hauptstadt ein Anteil von 76,3%, während sich auf dem Lande nur 14,4% „niedergelassen“ haben.

Ueber die zeitlichen Veränderungen im Laufe der letzten Jahre geben Aufschluß die graphischen Übersichten II und III (Indexzahlen) und die Tabelle 8 (absolute Zahlen). Auffallend sind vor allem die verhältnismäßig starken Veränderungen, die hier während

weniger Jahre eingetreten sind. Hat doch das besteuerte Kapital der juristischen Personen von 1927—1931 um über 60<sup>0</sup>/<sub>0</sub> zugenommen. (Diese Entwicklung findet ihre Erklärung zum Teil in der Tatsache, daß die Zahl der Holdinggesellschaften in der Stadt Zürich in der letzten Zeit ganz beträchtlich zugenommen hat, wie dies aus Tabelle 11 deutlich hervorgeht.)

Der steuerbare Ertrag dieser Kapitalien erfuhr bis 1930 ebenfalls eine namhafte Steigerung von rund 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Während nun aber die Kapitalien selbst bis 1931 weiter zunehmen, schlägt die Ertragskurve bereits absteigende Richtung ein. Das ist wohl ein erstes und deutliches steuerstatistisches Anzeichen der allgemeinen Konjunkturverschlechterung.

Die steigende Tendenz von Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen ist weniger ausgeprägt. Beim Einkommen hat hier seit 1930, beim Vermögen seit 1929 eine gewisse Stagnation Platz gegriffen. Werden diese Steuerobjekte auf einen Einwohner oder einen Personalsteuerepflichtigen bezogen, so können auch hier bereits gewisse Anzeichen eines Tendenzumschwungs festgestellt werden, wie Tabelle 9 zum Ausdruck bringt.

Die besonderen Verhältnisse der Stadt Zürich können bis 1932 beobachtet werden (dargestellt in Uebersicht III). Das ist insofern von Bedeutung, als diese Steuergrundlagen, wie aus Tabelle 7 hervorgeht, rund die Hälfte bis dreiviertel der entsprechenden Kantons-ergebnisse ausmachen. Bemerkenswert ist vor allem die Tatsache, daß in der Hauptstadt das Einkommen der natürlichen Personen von 1931 auf 1932 weiterhin zugenommen hat („was ohne Zweifel der Zunahme der Zahl der natürlichen Steuerepflichtigen zu verdanken ist“<sup>1</sup>), während dem die Erträge der juristischen Personen auf den Stand von 1928, d. h. um 21<sup>0</sup>/<sub>0</sub> gesunken sind<sup>2</sup>.

*(Die gemeindeweise Zusammenstellung ist enthalten in Tab. 12, Seite 42—50).*

---

<sup>1</sup>) Geschäftsbericht des Stadtrates 1932, S. 82.

<sup>2</sup>) Dabei ist allerdings zu beachten, daß wir uns hier, um die Entwicklung bis 1932 verfolgen zu können, auf die provisorischen Taxationsgrundlagen der Stadt Zürich stützen müssen. Diese Grundlagen entsprechen dem Steuerstatus per Ende September (vergl. auch Geschäftsbericht des Stadtrates 1932, S. 81/82).

Steuerpflichtige Einkommen und Erträge  
8 sowie Vermögen und Kapitalien 1927—1931 (ganzer Kanton)

Jahre	Einkommen natürlicher Personen	Ertrag juristischer Personen	Einkommen und Ertrag zusammen	Vermögen natürlicher Personen	Kapital juristischer Personen	Vermögen und Kapital zusammen
Beträge in 1000 Franken						
1927	1 016 446	96 545	1 112 991	4 004 433	1 683 300	5 687 733
1928	1 058 289	103 634	1 161 923	4 166 261	1 863 278	6 029 539
1929	1 108 923	111 654	1 220 577	4 509 170	2 335 361	5 844 531
1930	1 164 209	120 822	1 285 031	4 595 728	2 614 638	7 210 366
1931	1 177 435	118 436	1 295 871	4 616 277	2 713 760	7 330 037
Indexziffern (1927 = 100)						
1927	100	100	100	100	100	100
1928	104,1	107,3	104,4	104,1	110,7	106,0
1929	109,0	115,6	109,7	112,6	138,7	102,8
1930	114,6	125,1	115,5	114,8	155,3	126,8
1931	115,8	122,6	116,4	115,8	161,2	128,9

Steuerpflichtiges Einkommen und Vermögen, absolut und pro Einwohner,  
9 bzw. pro Personalsteuerpflichtigen, 1927—1931 (ganzer Kanton)

Jahr	Einkommen natürlicher Personen			Vermögen natürlicher Personen		
	absolut	pro Einwohner (1930)	pro Personal- steuerpflich- tigen	absolut	pro Einwohner (1930)	pro Personal- steuerpflich- tigen
	in 1000 Fr.	Fr.	Fr.	in 1000 Fr.	Fr.	Fr.
1927	1 016 446	1 645	3 360	4 004 433	6 483	13 237
1928	1 058 289	1 713	3 355	4 166 261	6 745	13 208
1929	1 108 923	1 795	3 357	4 509 170	7 300	13 644
1930	1 164 209	1 885	3 423	4 595 728	7 440	13 513
1931	1 177 435	1 906	3 399	4 616 277	7 473	13 326

Die Steuereinnahmen  
der Gemeinden und des Staates 1927—1931/32

10

Jahre	Gemeindesteuern			Staats- steuern Total**	Gemeinde- u. Staatssteuern zusammen
	ordentliche*	außer- ordentliche	Total*		
a) Einnahmen in 1000 Fr.					
	1	2	3 = 1 + 2	4	5 = 3 + 4
1927	51 008	3 804	54 812	39 610	94 422
1928	54 561	4 021	58 582	42 394	100 976
1929	57 816	5 491	63 307	44 869	108 176
1930	61 722	6 447	68 169	48 745	116 914
1931	65 120	6 692	71 812	49 160	120 972
1932	?	?	?	48 215	?
b) Indexziffern (1927 = 100)					
1927	100	100	100	100	100
1928	107,0	105,7	106,9	107,0	106,9
1929	113,4	144,4	115,5	113,3	114,5
1930	121,1	169,5	124,4	123,1	123,7
1931	127,7	175,9	131,0	124,1	128,0
1932	?	?	?	121,7	?

\* Einschließlich Feuerwehrpflichtersatzsteuer.

\*\* Direkte Staatssteuer gemäß Gesetz vom 25. XI. 1917, 19. II. 1922 und 2. XII. 1928, einschließlich Nach- und Strafsteuern, Nachträge früherer Jahre, Verzugszinsen etc.; jedoch ohne Erbschaftssteuer und ohne Anteil an der eidgen. Kriegssteuer.

Kapital und Steuerertrag  
der Holdinggesellschaften in der Stadt Zürich  
von 1919—1932\*

11

Jahr	Zahl der Holdingges.	Kapital in Mill. Fr.	Gemeinde- steuerertr. Fr.	Jahr	Zahl der Holdingges.	Kapital in Mill. Fr.	Gemeinde- steuerertr. Fr.
1919	14	148,2	88 903	1926	81	308,2	181 820
1920	19	149,2	89 520	1927	112	383,9	222 669
1921	28	325,3	195 171	1928	138	461,1	254 084
1922	37	350,6	210 378	1929	203	817,5	453 701
1923	38	272,2	163 327	1930	216	940,0	521 724
1924	46	234,8	140 886	1931	273	965,3	551 286
1925	81	310,0	182 923	<b>1932</b>	<b>292</b>	<b>943,1</b>	<b>595 607</b>

\* Nach dem Geschäftsbericht der Stadt Zürich 1932, S. 83.

## D. Die Steuerkraft.

(Tabelle 13)

Die Steuerkraft einer Gemeinde wird im Kanton Zürich an ihrem „100-prozentigen Netto-Steuerertrag“ eines bestimmten Jahres gemessen. Der Netto-Steuerertrag wird nach dem abgeschlossenen Zentralsteuerbezugsregister unter Berücksichtigung der Abzüge, Nachträge und Steuerausscheidungen festgestellt. Um nun die so berechneten Steuererträge vergleichen zu können ist der Faktor Steueransatz auszuschneiden; das geschieht in der Weise, daß diese Gesamterträge auf den 100-prozentigen Steueransatz umgerechnet werden. Beträgt beispielsweise der Gesamt-Nettosteuerertrag einer Gemeinde 150 000 Fr. bei einem Gesamtsteueransatz von 150 ‰, so beziffert sich der 100-prozentige Netto-Steuerertrag genau auf 100 000 Fr., welcher Betrag die absolute Steuerkraft darstellt. Da die Gemeindesteueransätze in Prozenten des Staatssteuersatzes festgesetzt werden, entspricht dieser 100-prozentige Netto-Steuerertrag ungefähr dem Staatssteuerertrag der betreffenden Gemeinde. Als brauchbare Vergleichsbasis kann letzten Endes erst die relative Steuerkraft, d. h. die Steuerkraft pro Einwohner, betrachtet werden. Sowohl die absolute wie die relative Steuerkraft sind in Tabelle 13 gemeindeweise zusammengestellt.

Im ersten Abschnitt ist hervorgehoben worden, wie verschieden hohe Steueransätze die Gemeinden erheben müssen, um ihren Finanzbedarf decken zu können. Den niedrigsten Steueransatz erhob 1931 Lufingen, nämlich 32 ‰, den höchsten dagegen Volken: 260 ‰. Diese beiden Zahlen verhalten sich wie 1 : 8,1. Noch viel größere Unterschiede zeigen sich mit Bezug auf die Steuerkraft. So verhalten sich im gleichen Jahre die relativen Steuerkräfte der armen Gemeinde Wasterkingen (Fr. 4,8) und der reichen Gemeinde Zollikon (Fr. 142) wie 1 : 29,6. Wie folgende Zusammenstellung beweist, handelt es sich hier nicht etwa um einzelne Ausnahmen.

Gemeinden mit einer Steuerkraft  
von über 50 Fr. pro Einwohner

	Steuerkraft 1931 pro Einwohner
1. Zollikon . . . . .	142,0
2. Kilchberg . . . . .	126,6
3. Rüschlikon . . . . .	120,0
4. Lindau . . . . .	115,3
5. Küsnacht . . . . .	108,1
6. Zürich . . . . .	105,4
7. Erlenbach . . . . .	83,2
8. Uetikon . . . . .	81,5
9. Witikon . . . . .	69,0
10. Winterthur . . . . .	67,1
11. Wädenswil . . . . .	65,4
12. Thalwil . . . . .	65,3
13. Berg . . . . .	63,5
14. Meilen . . . . .	61,3
15. Männedorf . . . . .	60,2
16. Oerlikon . . . . .	57,9
17. Herrliberg . . . . .	55,2
18. Höngg . . . . .	54,1
19. Wallisellen . . . . .	53,1
20. Glattfelden . . . . .	52,7
21. Schlieren . . . . .	51,7
22. Rüti . . . . .	51,3
23. Horgen . . . . .	51,0

Gemeinden mit einer Steuerkraft  
von unter 10 Fr. pro Einwohner

	Steuerkraft 1931 pro Einwohner
1. Wasterkingen . . . . .	4,8
2. Volken . . . . .	4,9
3. Geroldswil . . . . .	5,7
4. Schleinikon . . . . .	5,7
5. Höri . . . . .	7,4
6. Bachs . . . . .	8,0
7. Boppelsen . . . . .	8,2
8. Dättlikon . . . . .	8,2
9. Flaach . . . . .	8,2
10. Buchs . . . . .	8,3
11. Weiach . . . . .	8,3
12. Humlikon . . . . .	8,6
13. Sternenberg . . . . .	8,6
14. Nürensdorf . . . . .	8,7
15. Stadel . . . . .	8,7
16. Oberweningen . . . . .	8,8
17. Schöfflisdorf . . . . .	8,9
18. Dällikon . . . . .	9,0
19. Neerach . . . . .	9,0
20. Hagenbuch . . . . .	9,2
21. Dachsen . . . . .	9,4
22. Wil . . . . .	9,7

In analoger Weise können auch ärmere und reichere Bezirke unterschieden werden:

Bezirke mit relativ hoher Steuerkraft

	Steuerkraft 1931 pro Einwohner
Zürich . . . . .	94,3
Meilen . . . . .	65,6
Horgen . . . . .	58,6
Winterthur . . . . .	55,3
<i>Kantonsdurchschnitt</i> . . . . .	68,2

Bezirke mit relativ niedriger Steuerkraft

	Steuerkraft 1931 pro Einwohner
Dielsdorf . . . . .	14,5
Andelfingen . . . . .	18,5
Affoltern . . . . .	24,4
Bülach . . . . .	27,2
Uster . . . . .	28,3
Pfäffikon . . . . .	30,4
Hinwil . . . . .	30,5

Aus Tab. 13, Spalte 7, ist ersichtlich, welche Bedeutung dem Ertrage der außerordentlichen Gemeindesteuern in den einzelnen Gemeinden, gemessen an deren Steuerkraft, zukommt. Dabei kann beispielsweise die interessante Feststellung gemacht werden, daß in der Gemeinde Altstetten (Bezirk Zürich) der Ertrag aus außerordentlichen Steuern den 100-prozentigen Steuerertrag um 13,1% übertrifft; mit andern Worten: die drei außerordentlichen Steuern haben dieser Gemeinde im Jahre 1931 mehr eingebracht, als die Steuerpflichtigen der nämlichen Gemeinde dem Staate an direkten Steuern abzuliefern hatten.

# Steuerpflichtiges Einkommen (Ertrag) und Vermögen (Kapital)

12

im Jahre 1931\*

Politische Gemeinden und Bezirke		Steuerpflichtiges <b>Einkommen</b> natürl. Personen		Steuer- pflichtiger <b>Ertrag</b> jurist. Personen	Steuerpflichtiges <b>Vermögen</b> natürl. Personen		Steuer- pflichtiges <b>Kapital</b> juristischer Personen
		insgesamt	pro Ein- wohner	insgesamt	insgesamt	pro Ein- wohner	insgesamt
		in 1000 Fr.	Fr.		in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	Fr.
Nr.		1	2	3	4	5	6
1—179	<b>Summe der polit. Gemeinden</b>	1 177 435,1	1 906	118 436,2	4 616 277	7 473	2 713 760
	Vorjahr (1930) . .	1 164 209,4	1 885	120 821,6	4 595 728	7 440	2 614 638
1	Zürich . . . . .	598 052,5	2 394	82 579,0	2 553 104	10 220	2 069 207
2	Aesch . . . . .	290,2	1 189	1,1	980	4 016	14
3	Albisrieden . . . . .	6 161,1	2 081	215,0	9 736	3 288	3 153
4	Altstetten . . . . .	15 624,9	1 723	481,7	22 001	2 426	6 996
5	Birmensdorf . . . . .	1 420,3	1 154	12,3	3 139	2 550	515
6	Dietikon . . . . .	9 657,2	1 489	46,2	14 308	2 206	2 069
7	Engstringen, Ober-	967,8	1 333	—	2 074	2 857	—
8	„ Unter-	987,0	1 549	46,9	2 576	4 044	1 392
9	Geroldswil . . . . .	264,1	786	—	422	1 256	—
10	Höngg . . . . .	11 464,1	2 160	19,2	29 872	5 629	926
11	Oerlikon . . . . .	25 943,3	2 075	4 312,7	37 711	3 016	92 492
12	Oetwil . . . . .	210,7	871	—	882	3 645	—
13	Schlieren . . . . .	7 773,9	1 903	791,9	11 954	2 925	17 473
14	Schwamendingen . . . . .	3 536,7	1 438	12,9	5 353	2 176	110
15	Seebach . . . . .	8 301,3	1 479	282,9	10 979	1 956	2 390
16	Uitikon . . . . .	584,8	1 091	2,0	1 925	3 591	30
17	Urdorf . . . . .	1 457,2	1 199	3,1	2 967	2 442	86
18	Weiningen . . . . .	1 080,9	1 237	11,0	2 709	3 100	109
19	Witikon . . . . .	1 601,2	2 514	—	3 931	6 171	—
20	Zollikon . . . . .	17 543,1	3 923	38,6	102 559	22 933	659
1—20	<b>Bezirk Zürich</b>	712 922,3	2 304	88 856,5	2 819 182	9 110	2 197 621
21	Aeugst . . . . .	649,2	1 145	4,0	1 766	3 115	87
22	Afoltern a. A. . . . .	4 364,6	1 412	34,7	10 627	3 438	536
23	Bonstetten . . . . .	888,0	1 208	14,9	2 832	3 853	178
24	Hausen . . . . .	2 153,4	1 383	31,7	11 102	7 130	379
25	Hedingen . . . . .	1 146,6	1 271	5,7	3 255	3 609	112
26	Kappel . . . . .	578,5	857	7,6	2 557	3 788	112
27	Knonau . . . . .	817,8	1 268	11,6	3 532	5 476	137
28	Maschwanden . . . . .	479,7	1 061	7,5	1 956	4 327	70
29	Mettmenstetten . . . . .	1 979,1	1 262	16,0	8 195	5 226	640
30	Obfelden . . . . .	1 698,7	1 239	—	4 137	3 018	—
31	Ottenbach . . . . .	1 039,5	1 054	3,7	3 388	3 436	54
32	Rifferswil . . . . .	619,0	1 303	5,1	3 597	7 573	132
33	Stallikon . . . . .	612,3	948	0,5	3 126	4 839	17
34	Wettswil . . . . .	303,8	1 055	3,6	747	2 594	36
21—34	<b>Bezirk Affoltern</b>	17 330,2	1 241	146,6	60 817	4 357	2 490

\* Es ist zu beachten, daß die in Spalten 2 u. 4 enthaltenen Angaben in der bisherigen Gemeindefinanzstatistik nicht veröffentlicht worden sind. Andererseits sind hier die Spalten 3 u. 6 der Tab. 63, Heft 171, nicht mehr aufgeführt.

Steuerkraft und Steuerbelastung  
(1931 bezw. Durchschnitt 1930/32)

13

Nr.	Politische Gemeinden und Bezirke	Wohn- bevöl- kerung 1930	Personal- steuer- pflichtige 1931	Steuerkraft 1931 (Netto-Steuer- ertrag zu 100‰)		Steuer- belastung in ‰ der Staatssteuer		Be- lastung durch außer- ordentl. Steuern* 1931 %
				absolut Fr.	pro Ein- wohner Fr.	Durch- schnitt 1930/32 %	Jahr 1931 %	
1-179	<b>Summe der polit. Gemeinden</b>	617 706	346 413	42 116 747	68,2	—	178,1	16,3
	Vorjahr (1930) . .	617 706	340 107	42 114 158	68,2	—	175,3	14,7
1	Zürich . . . . .	249 820	158 829	26 335 068	105,4	125,7	127	20,3
2	Aesch . . . . .	244	125	3 996	16,4	215	225	—
3	Albisrieden . . . . .	2 961	1 873	126 241	42,6	143,3	150	74,6
4	Altstetten . . . . .	9 068	4 988	322 544	35,6	156,3	157	113,1
5	Birmensdorf . . . . .	1 231	565	21 473	17,4	195	195	—
6	Dietikon . . . . .	6 487	3 384	168 496	26,0	188,3	191,1	25,6
7	Engstringen, Ober-	726	360	12 699	17,5	177,3	181	19,4
8	„ Unter-	637	344	21 682	34,0	185	195	16,5
9	Geroldswil . . . . .	336	145	1 930	5,7	240	240	—
10	Höngg . . . . .	5 307	2 916	286 940	54,1	125	125	42,0
11	Oerlikon . . . . .	12 502	6 291	723 855	57,9	130	130	32,3
12	Oetwil . . . . .	242	114	2 923	12,1	198,3	200	—
13	Schlieren . . . . .	4 086	2 199	211 398	51,7	146,3	147	12,3
14	Schwamendingen . .	2 460	1 213	52 717	21,4	183,3	190	89,1
15	Seebach . . . . .	5 612	2 907	148 910	26,5	185,3	192	47,7
16	Uitikon . . . . .	536	204	9 838	18,3	196,7	205	61,0
17	Urdorf . . . . .	1 215	507	20 849	17,1	178,5	179	—
18	Weiningen . . . . .	874	424	15 091	17,3	195	195	21,4
19	Witikon . . . . .	637	337	56 669	69,0	133,3	130	—
20	Zollikon . . . . .	4 472	2 863	634 917	142,0	110	110	—
1-20	<b>Bezirk Zürich</b>	309 453	190 588	29 178 236	94,3	.	.	.
21	Aengst . . . . .	567	279	10 216	18,0	228,3	225	—
22	Affoltern a. A. . . .	3 091	1 623	76 089	24,6	195	195	2,3
23	Bonstetten . . . . .	735	371	12 462	16,9	178,3	175	—
24	Hausen . . . . .	1 557	795	44 302	28,4	171,7	170	—
25	Hedingen . . . . .	902	430	24 714	27,4	178,3	175	—
26	Kappel . . . . .	675	194	10 104	15,0	210	215	1,0
27	Knonau . . . . .	645	330	17 634	27,3	205	220	1,1
28	Maschwanden . . . .	452	218	7 360	16,2	200	200	—
29	Mettmenstetten . . .	1 568	807	35 375	22,6	206,7	205	—
30	Obfelden . . . . .	1 371	658	57 498	41,9	133,7	123	—
31	Ottenbach . . . . .	986	480	17 287	17,5	205,3	208	—
32	Rifferswil . . . . .	475	246	13 422	28,2	198,3	220	—
33	Stallikon . . . . .	646	268	9 094	14,1	196,7	185	—
34	Wettswil . . . . .	288	127	5 523	19,2	201,7	205	—
21-34	<b>Bezirk Affoltern</b>	13 958	6 826	341 080	24,4	.	.	.

\* Diese Zahlen geben an, wieviel der Ertrag der außerordentlichen Gemeindesteuern in % der Steuerkraft, Spalte 3, ausmacht. Die Addition der Spalten 6 u. 7 ergibt gleichsam die theoretische Gesamtsteuerbelastung.

Politische Gemeinden und Bezirke		Steuerpflichtiges Einkommen natürl. Personen		Steuer- pflichtiger Ertrag jurist. Personen	Steuerpflichtiges Vermögen natürl. Personen		Steuer- pflichtiges Kapital juristischer Personen
		insgesamt	pro Ein- wohner	insgesamt	insgesamt	pro Ein- wohner	insgesamt
		in 1000 Fr.	Fr.		in 1000 Fr.	Fr.	
Nr.		1	2	3	4	5	6
35	Adliswil . . . . .	8 044, <sup>1</sup>	1 516	18, <sup>2</sup>	13 486	2 541	3 782
36	Hirzel . . . . .	1 022, <sup>4</sup>	910	2, <sup>4</sup>	3 352	2 982	55
37	Horgen . . . . .	16 440, <sup>3</sup>	1 764	832, <sup>2</sup>	60 762	6 519	10 357
38	Hütten . . . . .	529, <sup>8</sup>	928	0, <sup>4</sup>	1 857	3 252	39
39	Kilchberg . . . . .	12 380, <sup>6</sup>	3 085	386, <sup>3</sup>	85 166	21 222	7 041
40	Langnau . . . . .	2 814, <sup>0</sup>	1 418	253, <sup>0</sup>	4 016	2 023	2 268
41	Oberrieden . . . . .	2 487, <sup>2</sup>	1 612	8, <sup>0</sup>	8 194	5 310	326
42	Richterswil . . . . .	5 307, <sup>2</sup>	1 153	1 754, <sup>8</sup>	27 143	5 898	4 772
43	Rüschlikon . . . . .	7 217, <sup>7</sup>	2 751	21, <sup>1</sup>	50 993	19 433	1 014
44	Schönenberg . . . . .	1 020, <sup>2</sup>	900	1, <sup>3</sup>	3 564	3 143	37
45	Thalwil . . . . .	17 737, <sup>6</sup>	2 233	568, <sup>1</sup>	58 124	7 318	16 122
46	Wädenswil . . . . .	17 466, <sup>2</sup>	1 838	960, <sup>6</sup>	78 311	8 242	17 622
35—46	<b>Bezirk Horgen</b>	92 467, <sup>3</sup>	1 862	4 806, <sup>4</sup>	394 968	7 952	63 435
47	Erlenbach . . . . .	6 306, <sup>3</sup>	2 552	5, <sup>8</sup>	28 791	11 651	168
48	Herrliberg . . . . .	3 098, <sup>0</sup>	1 911	12, <sup>4</sup>	15 706	9 689	58
49	Hombrechtikon . . . . .	3 213, <sup>8</sup>	1 205	13, <sup>1</sup>	13 937	5 228	190
50	Küsnacht . . . . .	17 011, <sup>1</sup>	2 796	69, <sup>8</sup>	116 471	19 144	9 118
51	Männedorf . . . . .	6 658, <sup>2</sup>	1 864	255, <sup>7</sup>	38 165	10 687	5 682
52	Meilen . . . . .	8 282, <sup>0</sup>	1 925	405, <sup>5</sup>	41 489	9 646	3 279
53	Oetwil . . . . .	998, <sup>5</sup>	883	3, <sup>2</sup>	4 403	3 893	64
54	Stäfa . . . . .	7 655, <sup>3</sup>	1 606	358, <sup>0</sup>	39 594	8 307	3 275
55	Uetikon . . . . .	3 620, <sup>4</sup>	1 773	612, <sup>4</sup>	22 287	10 914	7 820
56	Zumikon . . . . .	1 604, <sup>0</sup>	2 075	2, <sup>3</sup>	4 780	6 183	86
47—56	<b>Bezirk Meilen</b>	58 447, <sup>6</sup>	1 986	1 738, <sup>2</sup>	325 623	11 066	29 740
57	Bäretswil . . . . .	2 463, <sup>6</sup>	1 023	64, <sup>8</sup>	10 738	4 457	311
58	Bubikon . . . . .	2 762, <sup>2</sup>	1 425	25, <sup>7</sup>	11 814	6 096	92
59	Dürnten . . . . .	3 558, <sup>6</sup>	1 114	6, <sup>2</sup>	7 252	2 270	208
60	Fiscenthal . . . . .	1 738, <sup>8</sup>	986	6, <sup>4</sup>	5 640	3 197	101
61	Goßau . . . . .	2 439, <sup>8</sup>	1 009	23, <sup>2</sup>	9 587	3 963	154
62	Grünigen . . . . .	1 301, <sup>0</sup>	964	7, <sup>7</sup>	4 989	3 698	148
63	Hinwil . . . . .	3 802, <sup>7</sup>	1 209	19, <sup>2</sup>	14 758	4 691	219
64	Rüti . . . . .	8 713, <sup>3</sup>	1 534	1 257, <sup>7</sup>	27 784	4 892	8 367
65	Seegräben . . . . .	983, <sup>4</sup>	1 318	4, <sup>1</sup>	5 015	6 722	1 057
66	Wald . . . . .	8 502, <sup>4</sup>	1 226	95, <sup>4</sup>	39 411	5 682	2 119
67	Wetzikon . . . . .	9 620, <sup>5</sup>	1 393	492, <sup>3</sup>	29 518	4 275	6 420
51—67	<b>Bezirk Hinwil</b>	45 886, <sup>3</sup>	1 258	2 002, <sup>7</sup>	166 506	4 564	19 196

Politische Gemeinden und Bezirke		Wohn- bevöl- kerung 1930	Personal- steuer- pflichtige 1931	Steuerkraft 1931 (Netto-Steuer- ertrag zu 100%)		Steuer- belastung in % der Staatssteuer		Be- lastung durch außer- ordentl. Steuern 1931
				absolut Fr.	pro Ein- wohner Fr.	Durch- schnitt 1930/32 %	Jahr 1931 %	
Nr.		1	2	3	4	5	6	7
35	Adliswil . . . . .	5 307	2 920	144 091	27,1	181	185	—
36	Hirzel . . . . .	1 124	479	13 149	11,7	230	240	13,9
37	Horgen . . . . .	9 320	4 760	475 159	51,0	138	131	—
38	Hütten . . . . .	571	228	7 102	12,4	213,3	220	—
39	Kilchberg . . . . .	4 013	2 410	508 104	126,6	110	110	2,6
40	Langnau . . . . .	1 985	982	62 434	31,4	190	200	—
41	Oberrieden . . . . .	1 543	852	51 998	33,7	197,3	184	6,6
42	Richterswil . . . . .	4 602	2 427	177 537	38,6	183,3	175	3,7
43	Rüschlikon . . . . .	2 624	1 593	315 012	120,0	115	115	—
44	Schönenberg . . . . .	1 134	495	14 226	12,5	220,3	223	—
45	Thalwil . . . . .	7 943	4 461	518 695	65,3	128,3	130	2,6
46	Wädenswil . . . . .	9 501	4 857	621 061	65,4	146	146	—
35—46	<b>Bezirk Horgen</b>	49 667	26 464	2 908 568	58,6	.	.	.
47	Erlenbach . . . . .	2 471	1 488	205 573	83,2	161	160	4,7
48	Herrliberg . . . . .	1 621	840	89 498	55,2	140	140	—
49	Hombrechtikon . . . . .	2 666	1 238	70 904	26,6	191,3	194	—
50	Küsnacht . . . . .	6 084	3 653	657 818	108,1	116	114	5,0
51	Männedorf . . . . .	3 571	1 981	214 979	60,2	131,3	132	—
52	Meilen . . . . .	4 301	2 445	263 738	61,3	141	141	—
53	Oetwil . . . . .	1 131	520	16 334	14,4	185,7	188	—
54	Stäfa . . . . .	4 766	2 658	217 905	45,7	164,7	162	—
55	Utikon . . . . .	2 042	998	166 422	81,5	115	115	—
56	Zumikon . . . . .	773	463	27 078	35,0	157,7	158	18,9
47—56	<b>Bezirk Meilen</b>	29 426	16 284	1 930 249	65,6	.	.	.
57	Bäretswil . . . . .	2 409	1 172	41 991	17,4	192,1	194,9	—
58	Bubikon . . . . .	1 938	927	89 374	46,1	163,3	160	—
59	Dürnten . . . . .	3 194	1 501	78 250	24,5	180,7	175	—
60	Fischenthal . . . . .	1 764	866	23 669	13,4	206,7	205	—
61	Goßau . . . . .	2 419	1 234	36 437	15,1	204,7	210	—
62	Grünigen . . . . .	1 349	646	20 975	15,5	210	225	2,9
63	Hinwil . . . . .	3 146	1 510	76 369	24,3	186,7	185,6	—
64	Rüti . . . . .	5 679	2 692	291 123	51,3	160,3	151	—
65	Seegräben . . . . .	746	338	28 364	38,0	111,7	105	—
66	Wald . . . . .	6 936	3 636	175 331	25,3	166	165	—
67	Wetzikon . . . . .	6 904	3 320	249 448	36,1	162	161	1,2
57—67	<b>Bezirk Hinwil</b>	36 484	17 842	1 111 331	30,5	.	.	.

Politische Gemeinden und Bezirke		Steuerpflichtiges Einkommen natürl. Personen		Steuer- pflichtiger Ertrag jurist. Personen	Steuerpflichtiges Vermögen natürl. Personen		Steuer- pflichtiges Kapital juristischer Personen
		insgesamt	pro Ein- wohner		insgesamt	pro Ein- wohner	
		in 1000 Fr.	Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	Fr.	in 1000 Fr.
Nr.		1	2	3	4	5	6
68	Dübendorf . . . . .	7 267, <sub>8</sub>	1 623	219, <sub>0</sub>	16 591	3 704	2 903
69	Egg . . . . .	2 488, <sub>8</sub>	1 090	4, <sub>5</sub>	9 739	4 264	72
70	Fällanden . . . . .	727, <sub>6</sub>	993	2, <sub>7</sub>	2 409	3 291	21
71	Greifensee . . . . .	331, <sub>0</sub>	1 165	0, <sub>4</sub>	2 180	7 676	24
72	Maur . . . . .	1 432, <sub>5</sub>	964	4, <sub>6</sub>	5 228	3 518	70
73	Mönchaltorf . . . . .	715, <sub>6</sub>	958	2, <sub>3</sub>	3 291	4 406	47
74	Schwerzenbach . . . . .	324, <sub>5</sub>	1 040	—	978	3 135	—
75	Uster . . . . .	13 827, <sub>3</sub>	1 431	121, <sub>8</sub>	49 062	5 079	4 731
76	Volketswil . . . . .	1 729, <sub>5</sub>	1 036	8, <sub>7</sub>	5 606	3 359	163
77	Wangen . . . . .	1 813, <sub>4</sub>	1 257	12, <sub>2</sub>	5 839	4 049	186
68—77	<b>Bezirk Uster</b>	30 658, <sub>0</sub>	1 327	376, <sub>2</sub>	100 923	4 370	8 217
78	Bauma . . . . .	3 087, <sub>1</sub>	1 075	20, <sub>2</sub>	14 533	5 060	1 087
79	Fehraltorf . . . . .	1 245, <sub>7</sub>	1 207	3, <sub>5</sub>	6 029	5 842	271
80	Hittnau . . . . .	1 110, <sub>2</sub>	837	1, <sub>7</sub>	5 954	4 490	21
81	Illnau . . . . .	4 792, <sub>2</sub>	1 293	26, <sub>5</sub>	13 981	3 772	1 002
82	Kyburg . . . . .	365, <sub>6</sub>	1 027	—	1 492	4 191	—
83	Lindau . . . . .	2 569, <sub>1</sub>	1 442	1 877, <sub>6</sub>	6 927	3 887	83 085
84	Pfäffikon . . . . .	4 945, <sub>5</sub>	1 298	339, <sub>8</sub>	20 625	5 412	7 261
85	Russikon . . . . .	1 402, <sub>8</sub>	1 007	4, <sub>2</sub>	5 265	3 780	100
86	Sternenberg . . . . .	429, <sub>4</sub>	795	1, <sub>7</sub>	1 168	2 163	29
87	Weißlingen . . . . .	1 410, <sub>8</sub>	1 089	61, <sub>6</sub>	5 477	4 229	1 712
88	Wila . . . . .	927, <sub>9</sub>	1 008	10, <sub>3</sub>	3 407	3 703	188
89	Wildberg . . . . .	631, <sub>0</sub>	922	0, <sub>8</sub>	2 360	3 450	24
78—89	<b>Bezirk Pfäffikon</b>	22 917, <sub>3</sub>	1 162	2 347, <sub>9</sub>	87 218	4 423	94 780
90	Altikon . . . . .	483, <sub>2</sub>	810	6, <sub>6</sub>	1 596	3 570	106
91	Bertschikon . . . . .	723, <sub>0</sub>	989	6, <sub>3</sub>	2 153	2 945	108
92	Brütten . . . . .	591, <sub>6</sub>	1 197	1, <sub>8</sub>	2 314	4 684	47
93	Dägerlen . . . . .	475, <sub>8</sub>	883	—	1 369	2 540	—
94	Dättlikon . . . . .	290, <sub>7</sub>	860	0, <sub>1</sub>	414	1 224	2
95	Dinhard . . . . .	800, <sub>6</sub>	1 113	1, <sub>0</sub>	2 703	3 759	22
96	Elgg . . . . .	2 440, <sub>7</sub>	1 321	54, <sub>3</sub>	9 622	5 209	756
97	Ellikon a. d. Thur . . . . .	393, <sub>0</sub>	897	0, <sub>3</sub>	1 223	2 792	3
98	Elsau . . . . .	1 291, <sub>1</sub>	1 124	—	3 215	2 798	—
99	Hagenbuch . . . . .	491, <sub>3</sub>	868	0, <sub>6</sub>	1 535	2 712	17
100	Hettingen . . . . .	573, <sub>4</sub>	1 020	0, <sub>7</sub>	1 357	2 414	7
101	Hofstetten . . . . .	438, <sub>7</sub>	937	—	2 318	4 953	—
102	Neftenbach . . . . .	1 918, <sub>7</sub>	1 098	3, <sub>6</sub>	5 835	3 340	171
103	Pfungen . . . . .	1 786, <sub>3</sub>	1 415	172, <sub>3</sub>	5 147	4 078	2 056
104	Rickenbach . . . . .	498, <sub>4</sub>	1 195	1, <sub>8</sub>	2 577	6 179	40
105	Schlatt . . . . .	481, <sub>3</sub>	1 033	—	1 971	4 230	—
106	Seuzach . . . . .	1 607, <sub>8</sub>	1 193	0, <sub>9</sub>	5 036	3 736	20
107	Turbenthal . . . . .	3 479, <sub>0</sub>	1 494	6, <sub>0</sub>	16 279	6 993	360

Politische Gemeinden und Bezirke		Wohn- bevöl- kerung 1930	Personal- steuer- pflichtige 1931	Steuerkraft 1931 (Netto-Steuer- ertrag zu 100%)		Steuer- belastung in % der Staatssteuer		Be- lastung durch außer- ordentl. Steuern 1931
				absolut Fr.	pro Ein- wohner Fr.	Durch- schnitt 1930/32 %	Jahr 1931 %	
Nr.		1	2	3	4	5	6	7
68	Dübendorf . . . . .	4 479	2 565	149 015	33,3	154,3	155	14,2
69	Egg . . . . .	2 284	1 199	40 569	17,8	201,7	205	—
70	Fällanden . . . . .	732	365	10 541	14,4	195	195	—
71	Greifensee . . . . .	284	133	8 846	31,1	193,3	195	—
72	Maur . . . . .	1 486	739	25 625	17,2	196,7	200	5,1
73	Mönchaltorf . . . . .	747	362	10 833	14,5	250,4	250,7	45,8
74	Schwerzenbach . . . . .	312	159	4 460	14,3	196,7	205	—
75	Uster . . . . .	9 660	4 965	342 059	35,4	159,1	157	—
76	Volketswil . . . . .	1 669	794	25 964	15,5	207,9	217	5,2
77	Wangen . . . . .	1 442	776	36 562	25,3	212,5	221,4	—
68-77	<b>Bezirk Uster</b>	23 095	12 057	654 474	28,3	.	.	.
78	Bauma . . . . .	2 872	1 297	67 297	23,4	153	146,9	—
79	Fehraltorf . . . . .	1 032	499	23 674	22,9	157,7	155	—
80	Hittnau . . . . .	1 326	564	17 426	13,1	199,5	210,1	—
81	Illnau . . . . .	3 706	1 864	74 412	20,1	184,9	187,6	—
82	Kyburg . . . . .	356	143	7 392	20,8	208,3	214,8	—
83	Lindau . . . . .	1 782	928	205 418	115,3	103,6	106,9	—
84	Pfäffikon . . . . .	3 811	1 781	126 612	33,2	170,4	166,8	—
85	Russikon . . . . .	1 393	673	23 595	16,9	213,0	215	—
86	Sternenberg . . . . .	540	222	4 669	8,6	211,6	217,8	—
87	Weißlingen . . . . .	1 295	577	25 769	19,9	182,6	178,4	—
88	Wila . . . . .	920	466	14 372	15,6	197,5	204,2	—
89	Wildberg . . . . .	684	296	7 990	11,7	196,6	200,5	—
78-89	<b>Bezirk Pfäffikon</b>	19 717	9 310	598 626	30,4	.	.	.
90	Altikon . . . . .	447	220	6 984	15,6	173,3	180	—
91	Bertschikon . . . . .	731	389	9 363	12,8	240,5	244	37,7
92	Brütten . . . . .	494	234	9 776	19,8	126,7	135	—
93	Dägerlen . . . . .	539	215	5 447	10,1	215,7	218,6	—
94	Dättlikon . . . . .	338	141	2 775	8,2	198,3	200	—
95	Dinhard . . . . .	719	366	11 645	16,2	196,8	186	—
96	Elgg . . . . .	1 847	902	52 225	28,3	150,4	150,4	—
97	Ellikon a. d. Thur . . . . .	438	162	5 329	12,2	188,3	185	—
98	Elsau . . . . .	1 149	544	18 626	16,2	185,3	193,1	—
99	Hagenbuch . . . . .	566	233	5 192	9,2	229,7	238,1	—
100	Hettlingen . . . . .	562	245	6 440	11,4	233,3	245	—
101	Hofstetten . . . . .	468	186	6 904	14,7	230,6	245,4	—
102	Neftenbach . . . . .	1 747	847	30 797	17,6	200	205	—
103	Pfungen . . . . .	1 262	603	44 037	34,9	144	150	—
104	Rickenbach . . . . .	417	204	9 169	22,0	156,7	145	—
105	Schlatt . . . . .	466	205	7 440	16,0	218,4	229,3	—
106	Seuzach . . . . .	1 348	685	29 242	21,7	173,8	175	—
107	Turbenthal . . . . .	2 328	1 167	108 690	46,7	128,5	126,8	—

Politische Gemeinden und Bezirke		Steuerpflichtiges <b>Einkommen</b> natürl. Personen		Steuer- pflichtiger <b>Ertrag</b> jurist. Personen	Steuerpflichtiges <b>Vermögen</b> natürl. Personen		Steuer- pflichtiges <b>Kapital</b> juristischer Personen
		insgesamt	pro Ein- wohner	insgesamt	insgesamt	pro Ein- wohner	insgesamt
		in 1000 Fr.	Fr.		in 1000 Fr.	Fr.	
Nr.		1	2	3	4	5	6
108	Wiesendangen . . . . .	1 337,7	1 148	5,3	4 539	3 896	81
109	Winterthur . . . . .	105 519,6	1 957	14 923,4	366 967	6 805	252 416
110	Zell . . . . .	3 169,2	1 176	22,8	9 010	3 343	1 193
90—110	<b>Bezirk Winterthur</b>	128 791,0	1 749	15 207,8	447 180	6 072	257 405
111	Adlikon . . . . .	411,2	993	1,7	1 663	4 017	61
112	Andelfingen, Groß- . . . . .	1 297,9	1 418	—	7 026	7 679	—
113	„ Klein- . . . . .	955,1	976	2,1	3 666	3 748	92
114	Benken . . . . .	488,1	1 041	5,3	3 142	6 699	57
115	Berg . . . . .	567,1	1 325	—	5 841	13 647	—
116	Buch . . . . .	454,4	1 042	7,5	1 817	4 167	53
117	Dachsen . . . . .	574,1	907	3,4	1 241	1 960	20
118	Dorf . . . . .	358,7	1 150	0,5	2 886	9 250	8
119	Feuerthalen . . . . .	3 876,7	1 530	16,2	6 312	2 492	255
120	Flaach . . . . .	579,0	770	0,7	1 631	2 169	27
121	Flurlingen . . . . .	1 311,2	1 465	333,0	2 730	3 050	6 846
122	Henggart . . . . .	468,3	1 016	10,6	1 488	3 228	52
123	Humlikon . . . . .	210,8	853	—	635	2 571	—
124	Laufen-Uhwiesen . . . . .	848,0	1 088	2,3	2 224	2 855	28
125	Marthalen . . . . .	1 190,0	957	29,4	4 530	3 644	309
126	Ossingen . . . . .	958,4	1 105	1,4	3 858	4 450	93
127	Rheinau § . . . . .	1 349,5	1 462	1,9	1 787	1 936	20
128	Stammheim, Ober- . . . . .	760,4	940	13,8	2 920	3 609	175
129	„ Unter- . . . . .	630,4	1 010	0,7	2 586	4 144	309
130	Thalheim . . . . .	414,9	924	2,5	2 092	4 659	31
131	Trüllikon . . . . .	731,7	883	1,5	2 967	3 579	26
132	Truttikon . . . . .	270,9	924	2,9	1 272	4 341	37
133	Volken . . . . .	169,9	636	0,6	418	1 565	3
134	Waltalingen . . . . .	503,0	990	5,5	1 476	2 905	55
111—134	<b>Bezirk Andelfingen</b>	19 379,7	1 064	443,0	66 208	3 635	8 557
135	Bachenbülach . . . . .	535,6	909	—	1 287	2 185	26
136	Bassersdorf . . . . .	2 152,9	1 237	8,6	5 797	3 332	111
137	Bülach . . . . .	4 724,7	1 324	144,4	13 757	3 854	942
138	Dietlikon . . . . .	1 214,7	1 419	6,6	3 249	3 795	57
139	Eglisau . . . . .	1 394,3	993	9,6	4 603	3 278	1 433
140	Embrach . . . . .	2 111,6	1 227	83,0	9 664	5 615	935
141	„ Ober- . . . . .	434,0	861	1,4	1 771	3 514	37
142	Freienstein . . . . .	1 145,3	1 005	5,9	3 879	3 403	116

§ Bei Berechnung der Kopffzahlen sind die Insassen der Pflegeanstalt Rheinau nicht berücksichtigt.

Politische Gemeinden und Bezirke		Wohn- bevöl- kerung	Personal- steuer- pflichtige	Steuerkraft 1931 (Netto-Steuer- ertrag zu 100%)		Steuer- belastung in % der Staatssteuer		Be- lastung durch außer- ordentl. Steuern 1931
				absolut	pro Ein- wohner	Durch- schnitt 1930/32	Jahr 1931	
		1930	1931	Fr.	Fr.	%	%	%
Nr.		1	2	3	4	5	6	7
108	Wiesendangen . . . . .	1 165	580	20 927	18,0	206,1	208,7	—
109	Winterthur . . . . .	53 925	28 862	3 620 799	67,1	141	140,4	9,6
110	Zell . . . . .	2 695	1 351	59 570	22,1	165,6	165,9	—
90-110	<b>Bezirk Winterthur</b>	73 651	38 341	4 071 377	55,3	.	.	.
111	Adlikon . . . . .	414	197	6 110	14,7	199,7	210	—
112	Andelfingen, Groß- . . . . .	915	484	28 075	30,7	152	153	—
113	„ Klein- . . . . .	978	448	13 580	13,9	167,7	172,7	—
114	Benken . . . . .	469	234	9 344	19,9	107,3	105	—
115	Berg . . . . .	428	204	27 190	63,5	97,7	100	—
116	Buch . . . . .	436	204	7 224	16,6	175	180	—
117	Dachsen . . . . .	633	253	5 936	9,4	193	192	—
118	Dorf . . . . .	312	150	6 340	20,3	143,3	145	—
119	Feuerthalen . . . . .	2 533	1 460	61 162	24,1	180,3	173	2,4
120	Flaach . . . . .	752	342	6 162	8,2	216,7	240	—
121	Flurlingen . . . . .	895	460	42 321	47,3	131,3	132	—
122	Henggart . . . . .	461	221	6 643	14,4	223,3	200	—
123	Humlikon . . . . .	247	106	2 128	8,6	163,3	170	—
124	Laufen-Uhwiesen . . . . .	779	360	12 093	15,5	184,2	184,2	—
125	Marthalen . . . . .	1 243	590	19 122	15,4	172,1	168,8	—
126	Ossingen . . . . .	867	437	13 482	15,5	186,7	195	—
127	Rheinau* . . . . .	2 071	458	17 897	19,4	117,8	117,9	—
128	Stammheim, Ober- . . . . .	809	342	12 826	15,8	183,5	188,7	—
129	„ Unter- . . . . .	624	322	11 305	18,1	194,7	202	—
130	Thalheim . . . . .	449	201	6 300	14,0	218,3	240	—
131	Trüllikon . . . . .	829	364	9 805	11,8	196,4	205,3	—
132	Truttikon . . . . .	293	140	3 957	13,5	146,7	155	—
133	Volken . . . . .	267	119	1 311	4,9	249,7	260	—
134	Waltalingen . . . . .	508	228	6 496	12,8	209,7	217	—
111-134	<b>Bezirk Andelfingen</b>	18 212	8 324	336 809	18,5	.	.	.
135	Bachenbülach . . . . .	589	274	5 927	10,1	146,3	144	—
136	Bassersdorf . . . . .	1 740	859	34 944	20,1	150,4	148,4	—
137	Bülach . . . . .	3 569	1 740	105 558	29,6	162	161	—
138	Dietlikon . . . . .	856	422	19 683	23,0	156,7	155	—
139	Eglisau . . . . .	1 404	597	30 621	21,8	160	150	—
140	Embrach . . . . .	1 721	835	47 092	27,4	134	133,8	—
141	„ Ober- . . . . .	504	205	5 894	11,7	219,3	233,2	—
142	Freienstein . . . . .	1 140	545	19 612	17,2	164,6	158,3	—

Politische Gemeinden und Bezirke		Steuerpflichtiges <b>Einkommen</b> natürl. Personen		Steuer- pflichtiger <b>Ertrag</b> jurist.	Steuerpflichtiges <b>Vermögen</b> natürl. Personen		Steuer- pflichtiges <b>Kapital</b> juristischer	
		insgesamt in 1000 Fr.	pro Ein- wohner Fr.	Personen insgesamt in 1000 Fr.	insgesamt in 1000 Fr.	pro Ein- wohner Fr.	insgesamt in 1000 Fr.	Personen insgesamt in 1000 Fr.
Nr.								
143	Glattfelden . . . . .	1 937,0	1 015	1 760,6	4 548	2 383	21 418	
144	Hochfelden . . . . .	448,8	915	0,1	1 173	2 394	—	
145	Höri . . . . .	389,1	755	1,2	891	1 730	13	
146	Hüntwangen . . . . .	505,4	970	0,7	1 320	2 533	11	
147	Kloten . . . . .	2 579,6	1 419	4,3	7 670	4 219	83	
148	Lufingen . . . . .	372,0	1 030	0,8	1 397	3 870	12	
149	Nürensdorf . . . . .	717,8	875	2,2	1 913	2 333	50	
150	Opfikon . . . . .	1 463,1	1 154	9,6	2 972	2 344	86	
151	Rafz . . . . .	1 442,0	917	121,4	4 044	2 571	1 587	
152	Rorbas . . . . .	1 215,5	1 018	43,1	2 473	2 071	750	
153	Wallisellen . . . . .	7 145,1	1 894	198,1	26 214	6 950	2 406	
154	Wasterkingen . . . . .	193,1	666	1,1	431	1 486	6	
155	Wil . . . . .	575,1	796	4,8	2 018	2 795	114	
156	Winkel . . . . .	402,4	824	—	2 000	4 057	—	
135—156	<b>Bezirk Bülach</b>	33 098,6	1 214	2 407,5	103 071	3 781	30 193	
157	Affoltern b. Zch. . . . .	3 299,8	1 284	5,1	4 814	1 873	32	
158	Bachs . . . . .	349,5	750	2,8	1 150	2 468	30	
159	Boppelsen . . . . .	225,3	769	—	789	2 693	—	
160	Buchs . . . . .	488,4	819	3,8	1 019	1 713	125	
161	Dällikon . . . . .	302,9	795	—	991	2 601	—	
162	Dänikon . . . . .	153,8	967	—	437	2 748	—	
163	Dielsdorf . . . . .	1 361,5	1 519	22,2	3 640	4 062	537	
164	Hüttikon . . . . .	153,0	1 101	—	502	3 611	—	
165	Neerach . . . . .	453,1	825	2,7	1 101	2 005	13	
166	Niederglatt . . . . .	798,7	1 115	6,8	1 746	2 438	722	
167	Niederhasli . . . . .	851,1	866	—	2 592	2 637	—	
168	Niederweningen . . . . .	851,1	1 268	—	2 942	4 384	—	
169	Oberglatt . . . . .	986,6	1 023	2,5	2 622	2 720	66	
170	Oberweningen . . . . .	232,1	766	0,9	816	2 693	15	
171	Oteltingen . . . . .	600,7	1 050	4,2	2 302	4 024	64	
172	Regensberg . . . . .	316,0	782	17,7	899	2 225	93	
173	Regensdorf** . . . . .	173,0	1 168	2,3	4 770	3 223	68	
174	Rümlang . . . . .	1 323,2	1 186	14,2	3 984	3 570	170	
175	Schleinikon . . . . .	242,1	712	2,1	494	1 453	47	
176	Schöfflisdorf . . . . .	260,8	776	—	560	1 667	25	
177	Stadel . . . . .	850,0	764	5,1	2 419	2 173	44	
178	Steinmaur . . . . .	790,1	1 019	3,1	2 300	2 968	9	
179	Weiach . . . . .	474,0	738	7,9	1 692	2 635	66	
157—179	<b>Bezirk Dielsdorf</b>	15 536,8	926	103,4	44 581	2 657	2 126	
1—179	Siehe Anfang dieser Tabelle							

\*\* Bei Berechnung der Kopffzahlen sind die Insassen der Strafanstalt Regensdorf nicht berücksichtigt.

Politische Gemeinden und Bezirke	Wohn- bevöl- kerung	Personal- steuer- pflichtige	Steuerkraft 1931 (Netto Steuer- ertrag zu 100 0/0)		Steuer- belastung in 0/0 der Staatssteuer		Be- lastung durch außer- ordentl. Steuern*	
			absolut	pro Ein- wohner	Durch- schnitt 1930 32	Jahr 1931		
								Fr.
Nr.	1	2	3	4	5	6	7	
143	Glattfelden . . . . .	1 908	795	100 539	52,7	140	130	—
144	Hochfelden . . . . .	490	213	5 367	10,9	171,3	164	—
145	Höri . . . . .	515	196	3 801	7,4	250	250	27,1
146	Hüntwangen . . . . .	521	224	8 307	15,9	156,7	150	—
147	Kloten . . . . .	1 818	1 027	42 655	23,5	141,7	145	—
148	Lufingen . . . . .	361	164	7 072	19,6	30,7	32	—
149	Nürensdorf . . . . .	820	375	7 177	8,7	216,6	236,3	—
150	Opfikon . . . . .	1 268	608	34 996	27,6	145	145	15,3
151	Rafz . . . . .	1 573	735	31 759	20,2	126	115	—
152	Rorbas . . . . .	1 194	517	16 286	13,6	178,3	195	—
153	Wallisellen . . . . .	3 772	1 978	200 431	53,1	136,2	137,6	9,7
154	Wasterkingen . . . . .	290	120	1 383	4,8	163,3	160	—
155	Wil . . . . .	722	321	7 010	9,7	143,3	140	—
156	Winkel . . . . .	488	197	6 175	12,6	156,3	154	—
135-156	<b>Bezirk Bülach</b>	27 263	12 947	742 289	27,2	.	.	.
157	Affoltern b. Zch. . . . .	2 570	1 349	40 028	15,6	226,7	250	53,5
158	Bachs . . . . .	466	184	3 736	8,0	196,7	200	32,9
159	Boppelsen . . . . .	293	118	2 417	8,2	241,3	237	—
160	Buchs . . . . .	595	264	4 933	8,3	198	193	—
161	Dällikon . . . . .	381	138	3 425	9,0	146,3	143	—
162	Dänikon . . . . .	159	74	1 740	10,9	236,7	240	—
163	Dielsdorf . . . . .	896	492	25 081	28,0	164,7	169	—
164	Hüttikon . . . . .	139	57	3 648	26,2	225,3	237	—
165	Neerach . . . . .	549	229	4 980	9,0	198,3	205	—
166	Niederglatt . . . . .	716	322	12 051	16,8	178,3	180	—
167	Niederhasli . . . . .	983	429	10 500	10,7	183,7	181,2	—
168	Niederweningen . . . . .	671	262	18 636	27,8	121,7	115	—
169	Oberglatt . . . . .	964	423	14 140	14,7	118,7	116,4	—
170	Oberweningen . . . . .	303	121	2 654	8,8	158,3	155	—
171	Otelfingen . . . . .	572	277	9 255	16,2	197	192	—
172	Regensberg . . . . .	404	140	6 014	14,9	181,7	175	—
173	Regensdorf* . . . . .	1 797	692	30 006	20,3	191,7	191,2	—
174	Rümlang . . . . .	1 116	571	20 621	18,5	145	145	—
175	Schleinikon . . . . .	340	120	1 939	5,7	158,5	152,7	—
176	Schöfflisdorf . . . . .	336	123	3 004	8,9	158,3	155	—
177	Stadel . . . . .	1 113	412	9 642	8,7	206,7	205	—
178	Steinmaur . . . . .	775	373	9 941	12,8	223,3	230	—
179	Weiach . . . . .	642	260	5 317	8,3	200	215	—
157-179	<b>Bezirk Dielsdorf</b>	16 780	7 430	243 708	14,5	.	.	.
1-179	Siehe Anfang dieser Tabelle							

\* Diese Zahlen geben an, wieviel der Ertrag der außerordentlichen Gemeindesteuern in % der Steuerkraft. Spalte 5, ausmacht. Die Addition der Spalten 6 u. 7 ergibt gleichsam die theoretische Gesamtsteuerbelastung.

## E. Die außerordentlichen Steuern der politischen Gemeinden 1931

Politische Gemeinden und Bezirke	Liegenschaftsteuer			Grundstück- Gewinnsteuer			Handänderungssteuer		
	Steuer- fälle	Taxations- summe Taus. Fr.	Steuer- ertrag Fr.	Steuer- fälle	Taxations- summe Fr.	Steuer- ertrag Fr.	Steuer- fälle	Taxations- summe Taus. Fr.	Steuer- ertrag Fr.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Summe der polit. Gemeinden</b>	22 588	3 334 809	<b>1 666 948</b>	825	20 843 253	<b>3 016 952</b>	4 003	258 041	<b>2 008 136</b>
Vorjahr (1930)	?	3 044 891	1 520 829	854	?	2 737 923	?	?	2 188 678
Zürich . . . . .	11 788	2 653 607	1 326 803	460	16 100 029	2 338 507	1 369	175 154	1 500 968
Albisrieden . . . . .	397	29 713	14 857	25	213 518	44 287	81	4 527	35 035
Altstetten . . . . .	755	64 062	31 557	58	1 356 672	273 446	168	9 007	59 957
Dietikon . . . . .	836	42 034	21 018	16	91 066	6 213	117	460	15 852
Engstringen, Ober-	—	—	—	2	10 160	1 443	15	273	1 423
„ Unter-	—	—	—	—	—	—	7	358	3 585
Höngg . . . . .	—	—	—	63	527 438	98 153	114	4 324	22 296
Oerlikon . . . . .	978	103 752	51 876	58	683 758	100 251	189	12 997	90 069
Schlieren . . . . .	—	—	—	16	102 353	11 058	59	155	9 903
Schwamendingen	355	14 587	7 293	27	107 609	19 331	76	2 035	20 366
Seebach . . . . .	536	31 069	15 535	14	149 114	30 078	72	2 243	21 340
Uitikon . . . . .	—	—	—	2	6 000	4 300	10	262	2 625
Weiningen . . . . .	—	—	—	1	1 100	73	34	458	3 161
<b>Bez. Zürich</b>	15 645	2 938 824	1 468 939	742	19 348 817	2 927 140	2 311	212 254	1 786 580
Vorjahr (1930)	14 655	2 674 495	1 337 050	730	?	2 585 897	?	?	1 981 338
Aeugst . . . . .	—	—	—	1	20 000	1 200	—	—	—
Affoltern a. A. . . . .	—	—	—	—	—	—	53	964	1 774
Kappel . . . . .	—	—	—	—	—	—	7	40	98
Knonau . . . . .	—	—	—	—	—	—	21	108	193
<b>Bez. Affoltern</b>	—	—	—	1	20 000	1 200	81	1 112	2 065
Vorjahr (1930)	—	—	—	4	20 490	4 391	?	?	2 837
Hirzel . . . . .	—	—	—	—	—	—	19	568	1 834
Kilchberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	70	3 582	14 171
Oberrieden . . . . .	—	—	—	—	—	—	21	563	3 441
Richterswil . . . . .	—	—	—	—	—	—	41	1 121	6 885
Thalwil . . . . .	—	—	—	—	—	—	72	2 812	13 730
<b>Bez. Horgen</b>	—	—	—	—	—	—	223	8 646	40 061
Vorjahr (1930)	—	—	—	—	—	—	207	8 368	38 861
Erlenbach . . . . .	—	—	—	—	—	—	73	2 298	9 600
Küsnacht . . . . .	—	—	—	—	—	—	133	5 991	32 670
Zumikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	53	529	5 129
<b>Bez. Meilen</b>	—	—	—	—	—	—	259	8 818	47 399
Vorjahr (1930)	—	—	—	—	—	—	210	7 140	33 759

Politische Gemeinden und Bezirke	Liegenschaftsteuer			Grundstück- Gewinnsteuer			Handänderungssteuer		
	Steuer- fälle	Taxations- summe	Steuer- ertrag	Steuer- fälle	Taxations- summe	Steuer- ertrag	Steuer- fälle	Taxations- summe	Steuer- ertrag
		Taus. Fr.	Fr.		Fr.	Fr.		Taus. Fr.	Fr.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Grünigen . . .	—	—	—	—	—	—	23	386	616
Wetzikon . . .	—	—	—	7	29 779	2 943	—	—	—
<b>Bez. Hinwil</b>	—	—	—	7	29 779	2 943	23	386	616
Vorjahr (1930)	—	—	—	8	47 809	5 072	36	637	964
Dübendorf . . .	—	—	—	—	—	—	149	2 118	21 181
Maur . . . . .	—	—	—	5	20 716	1 312	—	—	—
Mönchaltorf . .	226	4 743	2 372	1	1 700	85	20	126	2 516
Volketswil . . .	—	—	—	2	104 300	1 346	—	—	—
<b>Bez. Uster</b>	226	4 743	2 372	8	126 716	2 743	169	2 244	23 697
Vorjahr (1930)	?	4 727	4 592	2	?	942	119	?	18 113
<b>Bez. Pfäffikon</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorjahr (1930)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bertschikon . .	156	6 203	3 101	1	5 000	325	2	44	109
Winterthur . . .	5 947	364 790	182 395	44	526 613	57 584	733	20 601	76 573
<b>Bez. Winterthur</b>	6 103	370 993	185 496	45	531 613	57 909	735	20 645	76 682
Vorjahr (1930)	5 801	346 841	173 420	89	?	131 610	761	21 020	78 159
Feuerthalen . .	—	—	—	2	14 899	2 839	14	268	1 163
<b>Bez. Andelfingen</b>	—	—	—	2	14 899	2 839	14	268	1 163
Vorjahr (1930)	—	—	—	4	17 055	623	?	?	2 549
Höri . . . . .	124	1 786	893	—	—	—	5	7	136
Opfikon . . . . .	—	—	—	7	10 460	2 020	33	583	3 351
Wallisellen . .	—	—	—	—	—	—	92	2 176	19 436
<b>Bez. Bülach</b>	124	1 786	893	7	10 460	2 020	130	2 766	22 923
Vorjahr (1930)	124	1 786	893	6	?	789	145	?	22 922
Affoltern b. Zch.	414	15 975	8 005	13	760 969	20 158	58	902	6 950
Bachs . . . . .	76	2 488	1 243	—	—	—	—	—	—
<b>Bez. Dielsdorf</b>	490	18 463	9 248	13	760 969	20 158	58	902	6 950
Vorjahr (1930)	463	17 042	4 874	11	233 180	8 599	67	1 725	9 176

In der Stadt Zürich in den Jahren 1931 und 1932 besteuerte  
Handänderungen nach Umsatzhöhe

15

nach dem Geschäftsbericht des Stadtrates 1932, Seite 91

Kaufpreis-Stufen in Fr.	Zahl der Objekte		Umsatzsumme	
	1931	1932	1931 1000 Fr.	1932 1000 Fr.
1 500 001 und mehr . . . .	3	1	5 558	2 000
1 000 001—1 500 000 . . . .	8	4	9 518	5 081
500 001—1 000 000 . . . .	20	9	13 211	5 908
200 001— 500 000 . . . .	212	135	57 003	36 966
100 001— 200 000 . . . .	401	250	59 668	37 403
50 001— 100 000 . . . .	240	159	17 948	12 192
bis 50 000 . . . . .	479	315	11 074	6 243
Zusammen . . . . .	1 363	873	173 986	105 793

Verbreitung der außerordentlichen Gemeindesteuern 1919—1932

16

Jahre	Zahl der politischen Gemeinden, die in den nebenstehenden Jahren folgende Steuern erhoben haben:		
	1. Liegenschafts- steuer	2. Handänderungs- steuer	3. Grundstückge- winntsteuer
1919	4	19	12
1920	8	24	25
1921	12	27	28
1922	7	23	19
1923	7	23	22
1924	9	22	21
1925	9	22	16
1926	9	22	18
1927	10	24	19
1928	9	26	18
1929	10	28	18
1930	12	30	17
1931	13	34	22
1932	16*	39*	26*

\* Die Angaben betreffend das Jahr 1932 können nicht als definitiv betrachtet werden.